(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

Nordamerika. Der Kongreß nahm die Bill betr. die Vermehrung der Mitglieder des Repräsentantenhauses um 24 an.

Präsident Harrison drückte, wie aus New-York gemeldet wird, einem von ihm empfangenen, von einer Versammlung bostoner Kaufleute, die sich gegen die freie Silberprägung ausgesprochen hatte, gewählten Comite seine Verwunderung darüber aus, daß Demokraten sich an den Präsidenten wenden, nachdem die demokratische Partei die Silberschwierigkeiten veranlaßt habe.

Südamerika. Ueber die Kämpfe in Chile liegen heute widersprechende Nachrichten vor. Ein in London über Mexiko eingegangenes Telegramm des „Neut. Bur." vom Donnerstag besagt, die Bemühungen des englischen Konsuls in Lima, zwischen Balmaceda und dem Kongreß zu vermitteln, seien gescheitert. Die Regierungstruppen weigerten sich, gegen die Aufständischen zu kämpfen. In einem zweiten Telegramm vom Abend heißt es, die chilenische Regierung ziehe ihre Truppen in Santiago und Valparaiso zusammen, es sei in den nächsten Tagen ein Zusammenstoß zu erwarten. Dagegen meldet ein Telegramm aus Valparaiso vom Mittwoch, das aufständische Geschwader sei in allen Punkten, wo es angegriffen habe, geschlagen worden. Balmaceda soll mit den ihm ergebenen Truppen Iquique wieder besetzt haben. Die Insurgenten sollen sich nach Lapena zurückgezogen haben, wo 5000 Mann Regierungstruppen sie angriffen und nach Lanoria zurückdrängten.

Im englischen Unterhause erklärte gestern Unterstaatssekretär Fergusson, der den Oberbefehl führende britische Admiral sei am 23. d. im Begriff gewesen, von Callao nach Coquimbo zu gehen; damals sei die telegraphische Verbindung von Coquimbo nach Chile unterbrochen gewesen; das britische Kriegsschiff „Champion" habe die Nachricht nach Callao gebracht, daß Valparaiso und Iquique blockirt seien, und die Schiffe am 18. d. mit dem Ufer Schüsse gewechselt hätten. Nach den letzten vom englischen Ministerresidenten in Santiago am 18. und 19. d. eingegangenen Telegrammen besorgte man damals kein Bombardement, auch keinen ernsten Nachtheil für den allgemeinen Handel. Eine Meldung darüber, daß der englische oder ein anderer Vertreter auswärtiger Mächte gedroht habe, sich zurückzuziehen, sei nicht eingegangen, und es liege kein Grund zu der Annahme vor, daß Regierung oder Insurgenten fremden Staatsangehörigen feindlich gesinnt wären.

Gerichtsverhandlungen.

* Naumburg, 30. Jan. Die hiesige Strafkammer verhandelte am Mittwoch u. a. gegen den Bahnstations-Diätar Zeller, den Weichensteller Köddertzsch und den Hilfs-Weichensteller Zimmermann, sämmtlich aus Zeitz. Dieselben sind beschuldigt, einen Eisenbahntransport gefährdet zu haben. In der Nacht zum 25. Mai v. J. fuhr der Schnellzug Nr. 171 (von Gera nach Zeitz) kurz vor Bahnhof Zeitz auf einen Packwagen, der von einem vorhergehenden Güterzuge abgekuppelt und auf dem Geleise stehen geblieben war. Wer denselben abgekuppelt hat, ist nicht ermittelt worden. Die Staatsanwaltschaft beantragte für die beiden erstgenannten Angeklagten Freisprechung, gegen Zimmermann 3 Wochen Gefängniß. Der Gerichtshof erkannte gegen Zimmermann auf 1 Woche Gefängniß, die beiden anderen Angeklagten wurden freigesprochen.

K. Erfurt, 30. Jan. Der Schuhmacher Johann Schenderlein von hier hatte vor hiesiger Strafkammer eine alte Scharte auszuwetzen: Im Herbst 1887 überraschte er einen 70 Jahre alten Mann aus Arnstadt dabei, wie dieser mit einer Frauensperson im Festungsgiacis spazieren ging. Schenderlein spielte sich als Ehemann derselben auf, drohte den alten Mann zu blamiren und erpreßte dadurch baare 3000 M. von ihm. Die Strafkammer verurtheilte den frechen Menschen zu 2 Jahren Gefängniß und Ehrverlust auf die Dauer von 3 Jahren.

* Frankfurt a. M., 30. Jan. Die Civilkammer des hiesigen Landgerichts verhandelte heute die Entschädigungsklage des Bankhauses Cattoni & Silo in Rom gegen die „Frankfurter Zeitung" wegen der von derselben gebrachten falschen Nachricht von der Zahlungseinstellung des klägerischen Bankhauses. Die Verkündigung des Urtheils wurde auf den 13. Febr. vertagt.

* Landsberg a. d. Warthe, 30. Jan. Der „Neumärkischen Zeitung" zufolge sind heute von dem Reichstagswahlvorstande der Ortschaft Rohrbeck (Wahlkreis Friedeberg-Arnswalde) 4 Mitglieder wegen Wahlfälschung, begangen bei der letzten Reichstagswahl, durch die hiesige Strafkammer zu Gefängnißstrafen verurtheilt worden und zwar von 2 Wochen bis zu 3 Monaten.

?? Rom, 28. Jan. Professor Pasteur hat mit seiner vielgepriesenen „cura antirabbica" (Behandlung der Tollwuth) vor dem mailändischen Appellationsgericht eine schwere Niederlage erlitten. Sein Verehrer und Schüler Baroggi hatte dort ein besonderes Pasteurisches Heilinstitut errichtet und 11 Kranke nach dessen Methode vorschriftsmäßig behandelt. Allein gleich nach den ersten Impfungen starben davon 6, alle unter denselben Symptomen, sodaß über die Ursachen der Todesfälle keinerlei Zweifel obwalten konnte. Infolgedessen wurde das Institut behördlich geschlossen und das Gericht erhob Anklage wegen schwerer Körperverletzung mit tödtlichem Ausgange in sechs Fällen. Der Aufsehen erregende Kriminalprozeß dauerte acht volle Tage. Alle Sachverständigen, voran Prof. Visconti, schoben jedoch die Schuld ausschließlich auf Pasteur, dessen Methode sie im Prinzip verwarfen, und wurde Professor Baroggi dementsprechend freigesprochen. Pasteur wurde in den erregten Debatten stark zerzaust.

Provinzial-Nachrichten.

△ Magdeburg, 30. Jan. In Verfolg meiner letzten Nachricht die weiteren Mittheilungen, daß sich die gehegten Befürchtungen für die am Fürstenufer-Kai liegenden Fahrzeuge leider nur zu sehr bestätigt haben. Eine Zille ist gesunken, ein zweites Fahrzeug, würde, wenn die Entlöschung der werthvollen Ladung (Zucker) nicht kurze Zeit vorher erfolgt wäre, ebenfalls ein gleiches Schicksal erfahren haben. Ein drittes, gleichfalls mit Zucker beladenes, mußte über Nacht mit Aufgebot aller nur verfügbaren Kräfte entladen werden und zwar in der Weise, daß der Zucker auf todten Gleisen, welche die Bahn in entgegenkommender Weise zur Verfügung stellte, über Nacht gelagert wurde. In Schönebeck ist die Lage ähnlich. Es müssen dort etwa 10—12 Fahrzeuge in Sicherheit gebracht werden.

⊆ Eisleben, 30. Jan. Auf dem hiesigen Katharinen-Stiftsgute (Wächter Längerich) hatte ein Arbeiter das Unglück, der Dreschmaschine zu nahe zu kommen und büßte dabei eine Hand ein. Während der Ueberführung des Mannes nach dem Krankenhause stürzte eine Frau auf dem Bürgersteige und brach sich einen Oberschenkel. — Heute nachmittag wurde in der Freistraße von den Pferden eines scharf aus einem Gehöft kommenden Geschirres ein Kind niedergerissen und überfahren. — Im benachbarten Helfta hat sich dieser Tage ein 82jähriger Altsitzer auf dem Hausboden seines Schwiegersohnes erhängt. Ohne Zweifel hat Lebensüberdruß den hochbetagten Mann veranlaßt, selbst Hand an sich zu legen.

K. Erfurt, 30. Jan. Für den Bau einer evangelischen Kapelle in dem meist von Katholiken bewohnten Dorfe Witterda bei Erfurt sind bisher 11,807 M. gesammelt. Es fehlen noch 5 bis 6000 M. Zur Herstellung einer Glocke wird gegenwärtig altes Metall gesammelt.

— Der Landgerichtsrath Fromme in Naumburg ist zum Ober-Landesgerichtsrath daselbst ernannt.

— Bei den Eissprengungen auf der Elbe bei Magdeburg kam am Donnerstag der Sergeant Wolter vom dortigen Pionier-Bataillon ums Leben. Dem Manne schlug ein Stück Eis an den Kopf, sodaß er über Bord eines Kahnes fiel und ertrank.

** Dessau, 30. Jan. Der Erbprinz begiebt sich nach Karlsruhe, um seine dort zum Besuch weilende Gemahlin nach hier zurückzugeleiten. — Die anhaltischen Lehrer sind bei der herzogl. Regierung in einer Bittschrift um Aufbesserung ihrer Gehälter vorstellig geworden. In den Kreisstädten ist das Anfangsgehalt jährlich 1020, in den kleineren 990 und in den Dörfern 900 M. Das Höchstgehalt beträgt 2000 bezw. 1900 M. — Heute sind umfassende Vorkehrungen zur Verhütung von Schaden anläßlich des bevorstehenden Eisganges der Elbe getroffen worden. Nach heute vormittag hier eingegangenen Depeschen hat sich das Eis der Elbe oberhalb bis Torgau gelöst und zwar unter Begleitung eines gewaltigen Wasserzuflusses. Heute vormittag hatte man in Torgau einen Wasserstand von 3 m 43 cm. Eine Ueberfluthung ist hiernach ernstlich zu befürchten. An der Elbbrücke bei Roßlau hat man das Eis mit Dynamit gesprengt, damit sich die Eismassen dort nicht festsetzen und somit die Brücke in Gefahr bringen. Von der Mulde meldet man das Setzen eines Eisichtzes bei Wurzen und auch bei Eilenburg hat sich das Eis übereinander geschoben und verhindert den Abfluß des Wassers.

—r. Altenburg, 29. Jan. Auf dem Wege von Leumnitz nach Pöppeln bei Ronneburg glitt ein Geschirrführer aus Großenstein auf dem glatten Wege aus und fiel so unglücklich unter den Wagen, daß ihm die Räder über die Brust gingen. Der Verunglückte starb bald darauf. — Daß Kinder vom Schlagfluß getroffen werden, hört man selten. Vor einigen Tagen ist in Mörsdorf bei Roda ein 3½jähriger, verhältnißmäßig kräftiger Knabe, während er ein Stück Brot verzehrte, von einem Schlagflusse betroffen worden, der dem Leben des Kindes ein jähes Ende bereitete. — Das herzogl. Landrathsamt macht bekannt, daß, da bei etwaigem schnellen Fortgehen des Schnees Hochwasser eintreten kann, die Gemeindevorsteher darauf hingewiesen werden, daß alle benachbarten Besitzer und Gemeinden, ob sie dem durch das Wasser bedrohten Gebiete angehören oder nicht, gesetzlich verpflichtet sind, die erforderliche Hilfe zur Abwendung der Wassergefahr sofort und unweigerlich zu leisten. Auch werden die Gemeindevorsteher veranlaßt, die Eigenthümer von Wassermühlen und sonstigen vom Wasser gefährdeten Besitzungen schon jetzt zur Aufmerksamkeit und Wachsamkeit anzuhalten und ihnen allenthalben mit Rath und That beizustehen. Falls Gefahr droht, ist dem Landrathsamte sofort auf schnellstem Wege, wenn angängig telegraphisch, Meldung zu machen.

XX Eisenberg, 29. Jan. Heute vormittag erschoß sich in dem nahen Dorfe Königshofen ein Arbeiter mittels eines mit Wasser geladenen Revolvers. Der Schuß zerschmetterte den Kopf des Lebensmüden in schrecklicher Weise.

-p- Jena, 30. Jan. Auf der Höhe des Landgrafenberges wird der hiesige Verschönerungsverein mit einem Kostenaufwand von 7—10,000 M. ein massives Haus mit Wirthschaftsbetrieb errichten. — In der Geographischen Gesellschaft für Thüringen spricht nächsten Sonntag Hr. Dr Alfred Heitner aus Leipzig über „seine Reise in Südbrasilien." — Um die Mittel zur Erbauung einer Kapelle in den hiesigen Landesheilanstalten zu beschaffen, ist eine Lotterie, deren Gewinne in Kunst-Luxusgegenständen bestehen, genehmigt worden.

** Guben, 30. Jan. Prinz Carolath-Amptitz, bisher Landrath des Kreises Guben, ist zum Ehrenbürger der Stadt ernannt worden.

Astronomische Erscheinungen im Februar 1891.

Die Sonne tritt am 19. in das Zeichen der Fische. Ihre Anwesenheit über unserm Gesichtskreise verlängert sich nach und nach immer mehr und beträgt Ende des Monats 10¾ Stunden; der Aufgangspunkt liegt nahe im Osten, der Untergangspunkt nahe im Westen. Die ersten Spuren der Morgendämmerung zeigen sich Mitte Februar bald nach ¼6 Uhr früh, die letzten Spuren der Abenddämmerung im Westen verlieren sich erst gegen 7 Uhr.

Die Aenderungen der Lichtgestalten des Mondes treten zu folgenden Zeiten ein: es ist letztes Viertel am 2. früh 5 Uhr 30 Min., Neumond am 9. früh 3 Uhr 0 Min., erstes Viertel am 15. abends 7 Uhr 17 Min., Vollmond am 23. abends 8 Uhr 6 Min. In Erdnähe befindet sich der Mond am 9. nachmittags 2 Uhr (Abstand 48,110 Meilen), in Erdferne am 23. abends 7 Uhr (Abstand 54,790 Meilen).

Merkur, welcher am 6. vormittags 9 Uhr seine größte westliche Ausweichung von der Sonne hat, kann in den ersten Tagen des Monats früh noch kurze Zeit tief am Südosthimmel gesehen werden; später rückt er in die Morgendämmerung hinein und wird dann unsichtbar.

Venus ist den ganzen Februar hindurch als hellleuchtender Morgenstern von früh 5 Uhr an zu sehen. Ihre Bewegung ist rechtläufig im Sternbilde des Schützen und am 13. früh 5 Uhr steht sie in größter westlicher Ausweichung von der Sonne. Sie entfernt sich dann von der Erde (Abstand von derselben am 15. 13¾ Mill. Meilen), die Scheibe wird kleiner, die Helligkeit der Venus ist jedoch noch so stark, daß man sie bis zu Sonnenaufgang als scharfen weißen Punkt am Südosthimmel auffinden kann.

Mars wandert in seiner rechtläufigen Bewegung, welche ihn auch immer nördlicher über den Aequator führt, durch das Sternbild der Fische, gegen Ende des Monats in das des Widder. Die Untergangszeiten liegen zwischen ¾10 und 10 Uhr abends und der Planet ist sehr gut am Südwesthimmel aufzufinden, obwohl er infolge seiner zunehmenden Entfernung von der Erde (gegenwärtig 38½ Mill. Meilen) nur noch die Helligkeit eines Sterns 2. Größe besitzt.

Jupiter ist diesen Monat nicht zu sehen, am 13. nachmittags 3 Uhr hat er seine Zusammenkunft mit der Sonne und kommt nach diesem Zeitpunkte früh im Südosten zum Vorschein, ist jedoch erst im März mit bloßen Augen aufzufinden. Entfernung von der Erde 120½ Mill. Meilen.

Saturn, in rückläufiger Bewegung im Sternbilde des Löwen, ist die ganze Nacht hindurch zu beobachten und erreicht seinen höchsten Stand im Süden den Monat über zwischen 2½ Uhr früh und ½ Stunde nach Mitternacht. Am Ostrande findet man ihn abends leicht unter den hellsten Sternen Regulus des Löwen, den er an Lichtstärke um eine Kleinigkeit übertrifft. Entfernung von der Erde 168½ Mill. Meilen.

Uranus hat vom 5. an rückläufige Bewegung im Sternbilde der Jungfrau und geht Anfang Februar gegen Mitternacht, zu Ende gegen ½11 Uhr nachts auf; in seinem höchsten Stande am Südhimmel trifft man ihn zwischen 5 und 3 Uhr früh. Da er an der Grenze der Sichtbarkeit für das bloße Auge steht, bedient man sich zu seiner Aufsuchung am besten eines guten Opernglases; sein Ort unter den Sternen liegt in 209¼ Grad gerader Aufsteigung und 11½ Grad südlicher Abweichung vom Aequator Entfernung von der Erde 361½ Mill. Meilen.

Um den von Mondlicht nicht erhellten Abenden wird auch am Westhimmel gleich nach dem Aufhören der Abenddämmerung das Zodiakallicht sichtbar. Es zeigt sich in Gestalt einer mattschimmernden Lichtpyramide, deren Spitze bis in das Sternbild des Stieres reicht. Am besten läßt es sich beobachten, wenn man alles störende Seitenlicht von den Augen fern hält.

Sternwarte Leipzig. H. Leppig.

Vermischtes.

— [Zu den kürzlich entdeckten Briefmarken-Fälschungen] über welche wir gestern berichteten, meldet man dem „B. T." aus Frankfurt a. M., daß inzwischen in Montabaur ein Kaufmann Namens Flock verhaftet worden sei, bei dem man eine große Anzahl falscher Marken gefunden habe. Flock soll geständig sein, bereits für 400 bis 500 Mark falsche Marken verausgabt zu haben. Er will dieselben aus Frankfurt erhalten haben und bezeichnet den Lithographen Bauer in Höchst als Hersteller. Auch in Frankfurt erfolgte die Verhaftung eines Schuhmachers und eines Altbändlers, die im Verdacht der Verbreitung der Falsifikate stehen. Es scheint, daß die Fälscher mit einem ganzen Stab von Agenten arbeiteten, um Falsifikate an den Mann zu bringen. Hier sind namentlich Metzger und Spezereihändler geschädigt, denen falsche Marken vielfach in Zahlung gegeben wurden. Auch in den umliegenden Ortschaften wurde der Betrug mit den Falsifikaten erfolgreich in Scene gesetzt. Zu der Angelegenheit will eine berliner Lokal-Korrespondenz Thatsachen erfahren haben, welche darauf hindeuten, daß die Entdeckung der Falsifikate in Berlin bewirkt worden ist. Nach der Lesart der betr. Korrespondenz habe eine berliner Firma vor etwa vier Wochen von einem Kunden aus Westfalen in Zahlung für 50 M. Zehnpfennig-Freimarken erhalten, wobei der Einsender entschuldigend bemerkte, daß er die Markenbogen ebenfalls an Zahlungsstatt erhalten hätte. Der Empfänger, dem diese Zahlungsart doch etwas auffiel, habe die Marken an die berliner Ober-Postdirektion mit dem Ersuchen gesandt, dieselben auf die Echtheit zu prüfen und event. gegen Baargeld einzutauschen. Bei der Prüfung habe sich nun die Fälschung ergeben, worauf die ersten Schritte zur Ermittelung der Fälscher eingeleitet worden seien.

— [Verschwundene Geschwister.] In tiefe Betrübniß ist die Familie des berliner Polizei-Lieutenants Glaeser vom 60. Revier, Christinenstraße 16, durch das Verschwinden ihrer beiden einzigen Kinder, der 16jährigen Elise und des 15jährigen Oscar, versetzt worden. Beide Kinder besuchten berliner höhere Schulanstalten, die Tochter außerdem auch den Konfirmanden-Unterricht. Den letzteren hatte Elise Gl. in letzter Zeit versäumt, weshalb sie in der nächstfolgenden Stunde einen Entschuldigungszettel beizubringen hatte. Aus noch unaufgeklärten Gründen fürchtete das Mädchen sich, dem Vater von der Versäumniß Mittheilung zu machen und denselben um Ausstellung eines Entschuldigungszettels anzugehen. Nichtsdestoweniger produzirte sie in der Konfirmanden-Unterrichtsstunde einen solchen Zettel, welcher ihr Ausbleiben mit Unwohlsein entschuldigte. Ein unglücklicher Zufall wollte es, daß die Fälschung — eine solche lag nämlich vor, entdeckt und der Vater von dem Vorfalle in Kenntniß gesetzt wurde. Am vergangenen Mittwoch kehrten beide Kinder, wie gewöhnlich, mittags aus der Schule heim und setzten sich später zu Tische. Während des Mittagessens hielt ihnen der Vater ihr Unrecht vor, der Tochter, daß sie den Unterricht grundlos versäumt und von einem gefälschten Entschuldigungszettel Gebrauch gemacht, dem Sohne, daß er jenen Zettel jedenfalls gefälscht habe. Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr verließen die beiden Kinder gemeinsam das elterliche Haus, ohne bisher dahin zurückzukehren. Später fand man einen Zettel des Inhalts vor, daß sie beide aus Scham über den begangenen Fehltritt sich das Leben nehmen würden. Bis zur Stunde fehlt aber den Verbleib der Verschwundenen jede Spur.

— [Selbstmord.] Der sechzehnjährige Kellner Josef Müller in Frankfurt a. M., welcher mit einer Sängerin einer kleinen Singspielgesellschaft ein Verhältniß unterhielt, theilte derselben vorgestern brieflich mit, er werde sich das Leben nehmen, und führte nachmittags den Entschluß aus, indem er einen Sprung am eisernen Steg in den Main that. Er schien jedoch im Wasser Reue zu bekommen und kämpfte einen furchtbaren Kampf in den eiskalten Fluthen. Er tauchte unter, kam wieder hoch und verschwand dann unter erschütternden Hilfsrufen, ohne daß man ihm Hilfe bringen konnte.

— [Ueber einen fensationellen Vorfall,] der zur Einleitung einer gerichtlichen Untersuchung geführt hat, berichtet der „Neue Görl. Anz." wie folgt: „Bei dem Essen, welches hier anläßlich des kaiserlichen Geburtstages im Saale des Wilhelm-Theaters stattfand, stieß ein dort servirender Kellner, Namens Hagemann, beim Passiren des engen Korridors unvorsichtigerweise mit dem in den Händen gehaltenen Geschirr einen der in einer Gruppe zusammenstehender Offizier, den Premierlieutenant Brunzlow an oder schob ihn, wie andererseits erzählt wird, unlamit beueite, um durchgehen zu können. Als Hagemann später wieder vorbeikam, so berichtet der Kellner, soll ihn der Offizier mit argen Schimpfworten belegt und geohrfeigt haben, worauf er, der Geschlagene, sich gewehrt und dem Offizier einen Faustschlag ins Auge versetzt habe. Die Fortsetzung des Vorfalles spielte sich in dem an das Büffet stoßenden Zimmer ab. Dorthin hatte sich Hagemann geflüchtet, verfolgt von drei Offizieren, die blank gezogen hatten. Hagemann lief in seiner Angst um die daselbst aufgestellten leeren Weinflaschen, bis er, von einem seiner Verfolger erfaßt und in die Flaschen mit solcher Wucht geworfen wurde, daß ein paar Dutzend derselben sofort in Trümmer gingen. Nun stieß Premierlieutenant Brunzlow mit seinem Degen nach der Brust Hagemanns; glücklicherweise aber scheint die Degenspitze auf einen harten Gegenstand gestoßen zu sein, denn sie drang nicht in das Fleisch, sondern verbog sich. Jetzt hieben alle drei Offiziere auf den Kellner mit ihren blanken Degen ein, so daß derselbe arg zugerichtet wurde. Die Namen der beiden anderen mit dem Premierlieutenant Brunzlow an dieser Affäre betheiligten Offiziere konnten wir nicht erfahren."

— [Eisenbahn-Unglück.] Auf der Eisenbahnlinie Paris-Lyon stieß dem „Soleil" zufolge gestern bei der Station Chapuy abermals ein Expreßzug mit einem Güterzuge zusammen. Ein Bahnbediensteter wurde getödtet.

— [Dementi.] Die jüngst an die Blätter telegraphirte Meldung aus Serajewo von der angeblichen Ermordung eines serbischen Mädchens durch Gendarmen wird in amtlichen Kreisen als böswillige Erfindung bezeichnet. Es sei keinerlei Ausschreitung von Gendarmen, ebensowenig ein Mord oder Todtschlag vorgekommen.

— [Ueber einen eigenartigen Konflikt] berichtet der Telegraph aus Algier: Die „Kompagnie transatlantique", deren Dampfer „Kleber" den englischen Dampfer „Arbib Brothers" gerettet hat, verlangte von Letzterem gemäß den Seegesetzen Schadloshaltung und ließ das Schiff mit Beschlag belegen. Der englische Dampfer machte darauf den Versuch, mit Hilfe eines englischen Schleppdampfers heimlich den Hafen zu verlassen, worauf die „Kompagnie transatlantique" sofort ein Packetboot nachlandte, dessen bewaffnete Mannschaft den englischen Dampfer zwang, in den Hafen zurückzukehren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910201027/fragment/page=0001

— [Nolens, volens!] Die „Freis. Ztg." leistet sich folgenden Witz: Der Kultusminister soll einem hohen Vorbild folgend, einigen hervorragenden Mitgliedern der Schulkonferenz sein Bildniß verehrt haben mit der für ihn bezeichnenden Unterschrift: Nolens, volens.

— [Personal-Nachrichten.] Ueber das Befinden des Abg. Windthorst berichtet die „Germania" am Freitag abend: Die Wunden heilen nicht nur normal, sondern rasch, das Allgemeinbefinden ist gut, und anfangs nächster Woche glaubt der Arzt die Wiederaufnahme der parlamentarischen Thätigkeit wieder gestatten zu dürfen. — Der Erfinder des Gasmotors, Dr. Otto, ist in diesen Tagen in Köln gestorben. — Das pester amtliche Blatt meldet die Ernennung des Grafen Zichy zum Intendanten des ungarischen Opernhauses und Nationaltheaters. — In Paris ist gestern der Maler Chaplin an einer langwierigen Leberkrankheit gestorben.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Berliner Börse, 30. Jan. [Wochenbericht der Saale-Ztg.] Der andauernd günstige Geldstand, dessen sich unsere Fondsbörse erfreut, ist es, welcher den Anstrengungen der Baissepartei die Waage hält und ein Zurückgehen der Kurse verhindert. Das Privatpublikum läßt sich immer noch von einer Betheiligung am Geschäfte zurückschrecken und verhindert dadurch das Aufkommen einer einheitlichen Tendenz. Zu Beginn unserer Berichtsperiode wirkte die Nachricht von der Regelung der Buenos-Aires-Wasserwerke, wodurch auch die Ordnung der argentinischen Finanzangelegenheiten näher gerückt wird, anregend. Die Ermäßigung des englischen Bankdiskonts, welche den deutlichsten Beweis von der Flüssigkeit des Geldes liefert, verfehlte gleichfalls ihren günstigen Eindruck auf unseren Markt nicht. Auf den Montanmarkt besonders übten die Nachrichten von dem günstigen Ergebniß der Harpener Gesellschaft im Monat Dezember und von der Zeche Gneisenau sowie die veröffentlichten Betriebs-Ziffern der gelsenkirchener Gesellschaft eine recht gute Wirkung aus. Das Geschäft blieb im großen und ganzen recht still, nur hie und da entwickelte sich infolge ganz besonders anregender Momente ein lebhafterer Verkehr. Montanwerthe standen während des ersten Theiles der Woche in günstiger Disposition und konnten infolge einiger Betheiligung der Spekulation und auf Grund größerer Deckungskäufe ihre Preise erhöhen. Zum Schlusse unserer Berichtsperiode trat indessen auf diesem Markte ein Umschlag ein, der Beschluß der Hauptversammlung der Harpener Gesellschaft, 3 Mill. M. neue Aktien auszugeben, verstimmte, da man es mit Rücksicht auf die augenblicklich ungünstige Lage der Börse nicht für zweckmäßig hält, junge Aktien an den Markt zu bringen. Die seit längerer Zeit vorherrschende Geldflüssigkeit kam dem Rentenmarkte sehr zustatten und konnten selbst argentinische Werthe in den letztvergangenen Tagen ihren Kursstand erhöhen. Die Ungarischen Goldrenten zeigten in Anbetracht der in Vorbereitung befindlichen Finanztransaktionen feste Tendenz. Orientanleihen lagen schwach, auf Grund der Meldung, daß der russische Finanzminister eine Ausloosung der Orientanleihen beabsichtige; das Papier konnte sich später etwas erholen. Russische Noten zeigten eine feste Tendenz, angeblich als Folge starker Käufe für russische Rechnung, welche zu Beginn der Woche ausgeführt wurden. Transportwerthe lagen still bei vorwiegend etwas nachlassenden Kursen, in den letzten Tagen wurden insbesondere die schweizerischen, sowie die böhmischen Bahnen angeboten. Die Bankaktien haben bei trägem Geschäft neue unbedeutende Preisverschiebungen erfahren; für einzelne Mittelbanken, wie Dresdner Bank und Nationalbank, ließ sich ein kleiner Aufschlag durchführen. Hervorzuheben ist noch die matte Haltung der Aktien des Norddeutschen Lloyd, von denen große Posten zum Verkauf kamen als Folge des Rückganges der Passagepreise und der im preußischen Abgeordnetenhause stattgehabten Debatte betreffend die Auswanderungsfrage. Die am Donnerstag erfolgte Herabsetzung des londoner Bankdiskonts auf 3 Proz. vermochte weder auf die spekulativen Werthe noch auf die per Kassa gehandelten Industriewerthe einen Einfluß zu gewinnen. Letztere fanden im ganzen sehr wenig Beachtung. Ueber die Kursveränderungen der am meisten in Frage kommenden Werthe giebt folgende Tabelle Auskunft. Es notirten:

	24. Jan.	26. Jan.	27. Jan.	28. Jan.	29. Jan.	30. Jan.
Berl. Handels-Ges.	162,—	162,—	162,75	162,90	162,75	161,75
Darmstädter Bank	159,50	159,80	160,—	160,—	160,—	159,40
Deutsche Bank	163,40	164,—	164,40	164,25	164,—	163,90
Diskonto-Kommandit	217,40	217,50	218,40	217,80	217,40	217,—
Dresdener Bank	159,25	160,—	161,—	160,25	160,60	160,50
Nationalbank f. D.	136,90	136,90	137,50	137,50	139,20	138,50
Oesterr. Kreditaktien	175,80	176,30	176,50	176,10	176,—	175,90
Buschtehrader Bahn	217,—	217,75	218,80	218,60	217,90	217,—
Dux-Bodenbacher	241,75	244,—	245,20	244,—	243,25	242,—
Elbethalbahn	102,25	102,60	103,75	103,90	103,50	102,25
Franzosen	109,—	109,—	110,—	109,70	109,40	108,90
Gotthardbahn	160,50	161,10	162,—	160,60	160,—	160,—
Lombarden	58,30	58,40	59,—	59,25	59,10	58,50
Lübeck-Büchener	169,—	169,75	169,50	169,75	169,30	169,—
Marienburger	62,25	62,50	63,—	62,75	62,50	62,25
Ostpreuß. Südbahn	87,50	87,50	87,75	87,90	86,40	87,25
Schweizer Nordostb.	140,60	141,—	141,60	139,75	139,—	139,90
Warschau-Wiener	230,50	231,90	232,40	230,90	230,—	230,50
Allg. Elektrizit.-Ges.	174,—	175,—	180,—	179,40	178,25	179,—
Bochumer Gußstahlw.	147,10	147,10	147,—	146,50	144,25	144,10
Dortmunder Union	84,10	84,60	85,40	85,—	84,30	84,—
Dynamit-Trust-Co.	159,75	159,75	160,25	159,50	160,50	160,50
Gelsenkirch. Bergw.	178,—	178,80	180,25	178,70	177,10	177,—
Grusonwerk	157,75	158,—	158,—	156,25	157,—	156,10
Harpener Bergwerk	196,20	196,90	200,10	199,40	197,40	195,50
Hibernia Bergwerk	195,—	195,—	197,—	195,20	194,50	192,50
Laurahütte	138,60	139,10	139,75	139,50	138,25	137,80
Nordd. Lloyd-Aktien	142,60	144,50	145,—	144,20	142,20	140,90
Riebeck Montanw.	186,75	187,30	188,—	188,75	188,75	188,80
1880er Russ. Anleihe	97,75	97,80	98,20	98,20	98,25	98,25
III. Orientanleihe	77,40	77,20	77,50	77,40	77,40	77,70
Russische Noten	236,70	235,90	236,45	235,70	235,95	236,65
Ungarische Goldrente	92,60	92,80	93,—	92,90	92,90	93,—

Die Tendenz an unserem Getreidemarkte war bei Beginn der Berichtsperiode schwach, konnte sich jedoch bald befestigen. Für Weizen blieb die Zufuhr nach wie vor klein, denn wenn auch zeitweise vermehrtes Angebot aus den Provinzen vorlag, so entsprachen doch die Forderungen den hiesigen Werthverhältnissen nicht, es kamen nur einzelne Partien effektiver Waare zum Abschluß. Der Terminhandel zeigte zu Beginn der Woche bei geringem Geschäft unbedeutende Preisschwankungen, welche durch die amerikanischen und englischen Berichte, sowie durch die Zollverhandlungen im Reichstage veranlaßt wurden. Eine entschiedene Festigkeit kam erst zum Schluß der Woche zum Durchbruch. Roggen war aus dem Inlande auf Abladung etwas mehr angeboten, es wurde auch manches davon erworben. Vielfach wurde die Garantie trockener Beschaffenheit der Waare verweigert, und scheiterte hieran ein größerer Umsatz. Die Ankünfte per Bahn waren gering, doch entnahmen unsere Mühlen wieder mehreres dem Lager, sie waren hiergegen Abgeber für den Januartermin, welcher dadurch einen anfänglich durch Deckungen gewonnenen Vortheil nicht behaupten konnte. Hingegen erlangte der Frühjahrstermin nach Ueberwindung einer zeitweisen Mattigkeit recht feste Haltung, da gegenüber einiger Deckungsfrage und Kauflust Abgeber sehr zurückhaltend blieben. Die für hier zu hohen Forderungen Rußlands, die in Holland und Skandinavien bewilligt werden, ebenso der sich wieder bekundende Bedarf Schlesiens, der uns im Einkaufe vermehrte Konkurrenz bietet, scheinen hauptsächlich Anlaß zu der Festigkeit gegeben zu haben. Hafer kommt meistens aus Ost- und Westpreußen heran, und findet bei den Konsumenten befriedigendes Unterkommen. Der Terminhandel ist sehr ruhig, die Werthveränderung nur unbedeutend. Rüböl hatte vorübergehend auf Grund besserer pariser und ungarischer Berichte feste Haltung gewonnen, zeigte dann aber eine leichte Ermattung. Der Verkehr war recht still. Spiritus behielt meist recht feste Tendenz, zu Beginn der Woche konnten die Preise bei lebhaftem Verkehr und vorwiegender Kauf- und Deckungslust ziemlich hohe Gewinne erzielen. Hierauf trat auf Grund von Realisationen eine Abschwächung ein, jedoch befestigte sich die Tendenz bald wieder. Die Lokozufuhr war an den meisten Tagen schwach und fand bei den Fabrikanten williges Unterkommen zu beträchtlich höheren Preisen. Die Preisveränderungen der verflossenen Woche erhellen aus nachstehender Tabelle. Es notirten:

			23. Jan.	30. Jan.
Weizen	für	April-Mai	197.—	200.—
"	"	Mai-Juni	197.—	200.—
Roggen	"	April-Mai	173.25	174.75
"	"	Mai-Juni	170.50	172.—
Hafer	"	April-Mai	142.50	143.25
"	"	Mai-Juni	143.25	144.—
Rüböl	"	Januar	58.60	58.—
"	"	April-Mai	58.30	57.80
Spiritus	70er loco		49.30	52.50
"	"	für Januar-Februar	48.80	51.80
"	"	April-Mai	49.—	52.70
"	(50er) loco		69.10	72.10

* Berlin, 31. Jan. [Fernsprech-Nachrichten der Saale-Ztg.] Seit einigen Tagen ist in Kiew eine Handelskrisis ausgebrochen. Zahlreiche Geschäfte verschiedener Zweige sowie industrielle Anlagen sind geschlossen worden. — In die Bank von England flossen gestern 5000 Pfund Gold.

K. Erfurt, 30. Jan. Die Hauptversammlung der Aktionäre der hiesigen Straßenbahn-Aktiengesellschaft beschloß, eine Dividende von 4½ Proz. gleich 22,50 M. für den Dividendenschein zu zahlen. Die Einnahmen sind 1890 zwar um etwa 9000 M. gestiegen, dagegen waren auch die Ausgaben um etwa 14,000 höher. Die Mehrausgaben sind besonders durch höhere Futterpreise und höhere Löhne sowie durch Versicherungsspesen und Umbauten auf der Hauptstrecke Ilversgehofen-Flora verursacht. 1889/90 sind auf allen Strecken 165,872 M. vereinnahmt. Der Pferdebestand ist gegenwärtig rund 100. Die Durchschnittsleistung pro Pferd und Tag betrug 27,03 km gegen 24,14 km im Vorjahre.

** Hamburg, 30 Jan. Die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat der Hamburgischen Börsenhalle zufolge heute den Fahrpreis nach Baltimore um 30 M. herabgesetzt.

** Petersburg, 30. Jan. (Telegr.) Durch ein heute veröffentlichtes Gesetz wird die Verstaatlichung der Kursk-Charkow-Azower Eisenbahn angeordnet. Der Uebergang der Eisenbahn auf die Krone hat baldmöglichst zu geschehen.

— Der Verwaltungsrath der Gewerbebank Schröter u. Genossen in Nordhausen beruft eine Generalversammlung der Genossen ein behufs Beschlußfassung über die Liquidation der Bank. Wie wir unlängst mittheilten, hat sich der Vorsteher der Bank, Schröter, vor kurzem plötzlich entfernt. Derselbe soll sich verbrecherischer Handlungen schuldig gemacht haben.

— Bergwerksgesellschaft Courl. Das Reinerträgniß im Dezember 1890 betrug 116,416 M. gegen 37,673 M. im Dezember 1889. Hierdurch stellt sich das Gesammtergebniß für 1890 auf 1,323,882 M. gegen 377,566 M. im Jahre 1889. Bei diesem Erträgniß sind sämmtliche Unkosten in Abzug gebracht. Die Aussichten für 1891 werden als günstig bezeichnet.

— Der Aufsichtsrath der Chemnitzer Aktienspinnerei schlägt 7 Proz. Dividende (im Vorjahre 13 Proz.) vor.

— Zahlungseinstellungen. ** Belgrad, 30. Jan. Das belgrader Modewaarenhaus „Louvre," Inhaber Bela Deutsch, hat die Zahlungen eingestellt. Die Passiva betragen 350,000 Frcs., die Aktiva 150,000 Frcs. Betheiligt sind berliner, süddeutsche und österreichische Firmen. — Die Getreidefirma D. St. in Gesecke ist in Zahlungsschwierigkeiten gerathen. — Der „Konfektionär" meldet: Die hiesige Konfektionsfirma Ignatz Neumann benachrichtigte ihre Gläubiger, daß sie ihnen in den nächsten Tagen Vorschläge über Regelung ihrer Verbindlichkeiten machen werde. Die Passiva sollen bedeutend sein. — In Alessandria ist der Weinproduzent Giuseppe Casoletti mit Hinterlassung von 750,000 Lire Schulden, wobei die Arbeiterhilfskasse dieser Stadt mit 200,000 Lire betheiligt ist, flüchtig geworden.

** Rio de Janeiro, 29. Jan. (Telegr.) Wechsel auf London 19⅞.

Börse zu Halle.

Halle, 31. Jan. Preise mit Ausschluß der Maklergebühr für 1000 Kilogramm netto. Weizen, bessere Stimmung, 177 bis 186 Mark, feinster märkischer Landweizen und auswärtiger über Notiz, Rauhweizen 174 bis 179 M., Roggen, fest, 176 bis 181 M. Gerste, ruhig, Brau- 172 bis 183 M. feinste feinfarbige 184 bis 189 M., Futter- 145 bis 166 M., Hafer, fest, 148 bis 153 M. Mais, amerikan. Mixed, 148 M., gefordert, Donaumais 143—145 M., Raps —, Rübsen — Erbsen, Viktoria-, ruhig, 190—208 M., Kümmel, ausschl. Sack für 100 kg netto, 37,00—38,00 M., Stärke, einschl. Faß von 100 kg Inhalt per 100 Kilo netto, Hallesche prima Weizen-, bei knappen Vorräthen, fest, 45,00—46,00 M. abfallende Sorten billiger, Maisstärke incl. Sack für 100 kg brutto 30,00—31,00 M., abfallende Sorten billiger. Preise per 100 kg netto. Linsen 16—28 M. Bohnen 19 bis 21 M., Lupinen — Kleesaaten. Rothklee 90—105 M., Weißklee 60 bis 120 M., Schwedischer Klee 80 bis 140 M., Esparsette 24—25 M., Mohn, blau, 52—55,00 M. Futterartikel fest, Futtermehl 15,50—16,50 M. Roggenkleie 11,50—12,00 M., Weizenschalen 10,00—10,50 M., Weizengrieskleie 10,00 bis 10,50 M., Malzkeime, helle 10,00 bis 11,00 M., dunkle 8,00 bis 9,00 M., Oelkuchen 11,50 bis 12,00 M., Malz 29,00 bis 31,00 M., Rüböl, 58,00 M. Petroleum, 25,50—26 Mark, Solaröl, 0,825/30° 17,25 Mark, Spiritus, 10,000 Liter-Prozent, animirt, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 72.80, mit 70 M. Verbrauchsabgabe 53.20 M.

Halle, 31. Jan. (Bericht über Heu und Stroh. Preise ohne Courtage. Sämmtliche Preise für 50 kg. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,40—3,00 M., Maschinenstroh 1,60—2,00 M. Wiesenheu 2,50—3,50 M., Kleeheu 2,60 bis 3,50 M. Torfstreu 1,40—1,50 M.

Spiritus.

* Berlin, 30. Jan. (Amtlich). Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Faß 72,1 bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —, l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Faß 52,5 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gek. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M. per diesen Monat — bez., Durchschnittspreis — M.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Animirt. Gek. 90,000 l. Kündigungspreis 52 M. Loco mit Faß — bez., per diesen Monat 51,8—,5—,8 bez., per Jan.-Feb. 50,8—51,8 bez., per April-Mai 51,1—52,7 bez., per Mai-Juni 50,9—52,4 bez., per Juni-Juli 51,4—52,4 bez., per Juli-Aug. 51,6—52,5 bez., per Aug.-Sept. 51—,6 bez., per Sept.-Okt. 47,7—,9—,4—,6 bez.

* Nordhausen, 30. Jan. Branntwein 45% pro 100 kg. excl. Faß ab Brennerei 66,00—68,00 M. nach Angabe der Kommission der Branntwein-Fabrikanten.

* Posen, 30. Jan. Spiritus loco ohne Faß (50er) 67,40, do. loco ohne Faß (70er) 48,00. Fest.

* Breslau, 30. Jan. Spiritus per 100 l 100% excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Jan. 67,90, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Jan. 48,50, do. do. per Jan.-Feb. —,—, do. do. April-Mai 49,50.

* Hamburg, 30. Jan. Spiritus fest, per Jan. 38 Br., per Feb. 37¾ Br., per April-Mai 37 Br., per Mai-Juni 37¼ Br.

* Stettin, 30. Jan. Spiritus fest, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer 68,80, mit 70 M. Konsumsteuer 49,00 per April-Mai mit 70 M. Konsumsteuer 50,50.

* Paris, 30. Jan. (Schlußbericht.) (Telegr.) Spiritus ruhig, per Jan. 37,00, per Feb. 37,25, per Mai-Aug. 39,50, Sept.-Dez. 39,00.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Berlin, 30. Jan. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Faß. Schwach. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco mit Faß —,—, loco ohne Faß —,—, per diesen Monat 58 bez., per Jan.-Feb. —,— April-Mai 57,8—,7—,8 bez., per Mai-Juni 57,8 bez., per Sep.-Oct. 57,7 bez.

* Breslau, 30. Jan. Rüböl per Jan. 60,00, per April-Mai —,—.

* Stettin, 30. Jan. Rüböl still, per Jan. 57,00, per April-Mai 57,50 M.

* Hamburg, 30. Jan. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 59.

* Köln, 30. Jan. Rüböl loco 61,00, per Mai 59,10, per Okt. 59,30.

* Pest, 30. Jan. (Telegr.) Kohlraps per Aug.-Sept. 13,20 à 13,30.

* Paris, 30. Jan. (Schlußber.) (Telegr.) Rüböl ruhig, per Jan. 64,50, per Feb. 64,25, per März-Juni 66,00, per Mai-Aug. 66,50.

* Amsterdam, 30. Jan. (Telegr.) Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 31½, per Mai 29⅞, per Herbst 1891 30½.

* Petersburg, 30. Jan. (Telegr.) Talg loco 42,00, per Aug. —,—.

* New-York, 29. Jan. (Telegr.) Schmalz loco 6,05, do. (Rohe & Brothers) 6,47.

Leipziger Börse vom 30 Januar.

Zf.	Kgl. Sächs.	M.	
3	Renten-Anl.	5000	88,25 bz
3	do.	1000	88,25 bz
3	do.	500	88,50 G
		Thlr.	
3%	Staatsanl. 1855	100	93,00 G
4%	do. 1847	500	100,25 B
4%	do. 1870	100	—,—
3½	do. 67 ab 5%	500	98,75 bz
3½	Landrentenbr.	500	95,50 G
Div.	Eisenb.-St.-Akt.		
8⁴/₁₅	Altenburg-Zeitz		—,—
18½	Aussig-Teplitz		456,00 bz
7½	Böhm. Westb. [5% g.		150,00 G
10	Buschtehrad. Lit. A.		209,00 bzG
9¼	do. do. B.		217,10 bz
7½	Dux-Bodenbach		241,00 G
	Eisenb.-St.-P.-A.		
7⁵/₁₂	Altenburg-Zeitz		—,—
7½	Dux-Bodenb. Lit. A.		—,—
7½	do. do. B.		—,—
	Bank- u. Kred.-A.		
12	Allg. D. Kr.-A. Lpz.		200,50 G
11	Dresdener Bank		160,00 G
6	Geraer Bank		—,—
6	do. Hdls.- u. Krdb.		—,—
6	Gothaer Privatbank		116,00 G
7½	Leipziger Bank		126,50 bzG
4⁴/₁₅	do. Kassen-Verein		109,00 G
5	Sächs. Bank		113,90 B
8½	Weimar. Bank, abgst.		—,—
8	Zwickauer		106,75 B
	Ind.-Akt., Pr. u. Stamm-Prior.		
10	Chemn. Werkz.-M.-Fbr. (Zimmerm.)		121,50 B
8	Cröllw. Papierfabr.		149,00 B
—	5% do. Schuldverschr		100,00 G
3	Dörstewitz-Rattm.		85,65 G
3½	D. W. M. (Sonderm. u. Stier) Vorz.-A.		68,50 G
4½	Geraer Jutesp. u. W.		102,00 B
10	Germania (Schw. u. Sohn)		136,00 B
6	Hallesche Straßen-B.		—,—
2	Kette Elbs.-Ges.-Akt.		73,50 bz
5	Körbisd. Zuckerfabr.		110,50 G

Zf.	Kgl. Sächs.	M.	
4	Mansf. Gw. 1882	500	102,00 B
4½	do.		—,—
4½	do. 1879		103,10 G
4	do Em. 1875		102,00 bz
4	Lpz. Stadtobl 1884		103,30 G
4½	do. 1876		101,30 G
3½	Altb. Landobl.	1000	98,00 G
3½	do. do.	5000	98,00 G
Div.			
7½	Leipz. Baubank		121,00 G
10	do. Bierbr. z. Reudnitz v. Riebeck u. Co.		179,50 bzG
15	Lpz. Kammgarnsp.		—,—
7	do. Malzf. Schkeud.		118,00 G
fo. 65 M.	Mansfelder Kuxe p. St. M.		835,00 G
4½	Sächs. Kammgarnsp. (Solbrig)		61,00 bzG
11	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartmann)		155,75 G
18	Sächs. Webstuhlfabr. (Schönherr)		221,00 G
9	Thür. Gasges. Lpz.		156,00 B
9	do. Stamm-Pr.		160,00 G
9	S.-Thür. Br.-B. St		156,00 B
9	do. St.-Prior.		156,00 B
7	Zeitzer Par. u. S. Akt.		110,40 G
—	do. do. Oblig.		104,50 B
5	Westeregeln, Part.-Oblig.		102,60 G
8½	Zuckerfabrik Glauzig		116,50 B
16	Zuckerraffinerie Halle		150,00 B
%	Ausl. Eis.-P.-Obl.		
4	Aussig-Teplitzer		102,75 G
5	Böhm. Nordbahn		93,60 G
4	do. do. Gold		100,75 G
5	Buschtiehr. [B. Ndw.		93,70 G
5	do. Em. 1871		95,70 G
5	do. do. 1872		93,70 G
4½	do. Gold		104,30 G
5	Dux-Bodenbach		92,70 B
5	do. Em. 1871		92,70 B
5	do. do. 1874		106,50 G
4½	Graz-Köflacher		84,50 B
5	do. Em. v. 1871 u. 72		91,50 B
4	Kaschau-Oderberg		82,50 G
4	Prag-Dux Gold		101,00 B
5	do. Gold		107,00 G
5	Prag-Turnau		93,00 G

Wasserstände.

✝ bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	29. Jan.	+2,80	30. Jan.	+1,76	4	—
Weißenfels, Oberpegel	"	+2,62	"	+2,64	—	2
do. Unterpegel	"	+1,80	"	+1,86	—	6
Halle, Unterh.	30. Jan.	+2,36	31. Jan.	+2,50	—	14
Trotha,[1]	"	+3,80	"	+3,96	—	16
Alsleben, Oberpegel	29. Jan.	+2,64	30. Jan.	+2,68	—	4
do. Unterpegel	"	+2,92	"	+3,05	—	13
*Kalbe, Oberp.	"	+1,82	"	+1,86	—	4
do. Unterp.	"	+2,36	"	+2,60	—	24
Moldau. Iser. Eger. Elbe.						
Budweis	28. Jan.	—	29. Jan.	—	—	—
Prag	"	—	"	—	—	—
Jungbunzlau	"	—	"	—	—	—
Laun	"	—	"	—	—	—
Pardubitz	"	—	"	—	—	—
Brandeis	"	—	"	—	—	—
Melnick	"	—	"	+0,80	—	—
Leitmeritz	"	—	"	—	—	—
Aussig	29. Jan.	+0,38	30. Jan.	+0,25	13	—
Dresden	"	−0,70	"	−0,76	6	—
*Torgau	"	+1,96	"	+3,95	—	1,99
*Wittenberg	"	+2,63	"	+2,58	5	—
*Roßlau	"	+2,60	"	+2,49	11	—
*Barby	"	+3,40	"	+3,52	—	12
*Magdeburg	"	+2,44	"	+2,73	—	29
*Tangermünde	"	+2,81	"	+3,16	—	35
*Wittenberge	"	+2,50	"	+2,60	—	10
*Dömitz Peg.	28. "	+2,07	29. "	+2,13	—	6
*Lauenburg	29. "	+2,23	30. "	+2,29	—	6

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der Königlichen Elbstrombau-Verwaltung.

[1] Eisstand.

Am 30. Jan. Kalbe Eisstand. Torgau mäßiger Eisgang, Eisaufbruch heute früh 6¼ Uhr bei 2,30 m, höchster Wasserstand vormittags 11½ Uhr 4,10 m. Wittenberg Eisstand. Roßlau Eisstand. Barby Eisstand. Magdeburg Eisstand. Tangermünde Eisstand. Dömitz Eisstand. Lauenburg Eisstand.

Fahrwassertiefen der Unstrut am 30. Jan.

3,00 m zwischen Artern und Nitteburg bei der Eisenbahnbrücke. Eisstand.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Dampfer:	Zeit.	Ankunft:	Abfahrt:
Suevia	30. Jan. nachm.	Scilly passirt	—

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer

der New-York- und Baltimore-Linien.

Schnelld.	Lahn	Bremen	29. Jan.	3 Uhr mrgs.	von Southampton.
Schnelld.	Fulda	Bremen	24. Jan.	7 Uhr vorm.	von New-York.
Schnelld.	Spree	New-York	28. Jan.	11 Uhr vorm.	von New-York.
Schnelld.	Werra	New-York	20. Jan.	7 Uhr vorm.	von Southampton.
Schnelld.	Trave	New-York	24. Jan.	12 Uhr mttgs.	von Southampton.
Schnelld.	Ems	New-York	28. Jan.	3 Uhr nachm.	von Bremerhafen.
	Stuttgart	Baltimore	26. Jan.	—	in Baltimore.
	Hermann	Baltimore	15. Jan.	—	von Bremerhaven.
	Salier	New-York, Baltimore	25. Jan.	—	von Bremerhafen.

der Brasil- und La Plata-Linien

Dresden	Bremen	29. Jan. in Bremerhafen.
Darmstadt	Vigo, Antwerpen, Bremen	11. Jan. von Buenos Aires.
Gr. Bismarck	Lissabon, Antwerpen, Bremen	26. Jan. St. Vincent pass.
Kr. Fr. Wilh.	Antwerpen, Bremen	26. Jan. Las Palmas pass.
Köln	Antwerpen, Bremen	16. Jan. von Buenos Aires.
Weser	Montevideo, Vigo, Antwerpen, Bremen	25. Jan. von Buenos Aires.
Ohio	La Plata	20. Jan. in Montevideo.
Leipzig	Brasilien	20. Jan. in Bahia.
Gera	La Plata	25. Jan. in Montevideo.
Frankfurt	La Plata	24. Jan. Las Palmas pass.
Berlin	Coruna, Vigo, Rio, La Plata	26. Jan. von Bremerhafen.
Baltimore	Lissabon, Brasilien	28. Jan. von Bremerhafen.

der Linien nach Ost-Asien und Australien

Sachsen	Bremen	29. Jan. in Bremerhafen.
Preußen	Bremen	27. Jan. in Colombo.
Baiern	Ost-Asien	28. Jan. in Shanghai.
Neckar	Ost-Asien	28. Jan. in Suez.
Elbe	Bremen	29. Jan. in Aden.
Hohenzollern	Bremen	28. Jan. von Sydney.
Hohenstaufen	Australien	25. Jan. in Colombo.
Kaiser W. II.	Australien	26. Jan. von Southampton.
Karlsruhe	Bremen	27. Jan. von Port Said.

Vorliegender Nr. 27 unseres Blattes liegen bei:
Blätter fürs Haus Nr. 5.
Verloosungsliste der Saale-Zeitung Nr. 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910201027/fragment/page=0002

10. Ziehung der 4. Klasse 183. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 30. Januar 1891, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

2 1296 3462 4652 [3000] 97 552 650 727 901 1112 87 211 [3000] 378 471 616 65 654 761 2018 50 360 468 86 551 63 683 [3000] 820 96 97 907 3002 4 40 62 126 62 276 441 572 87 [3000] 665 718 951 79 4226 41 415 593 718 817 66 5114 205 6046 60 89 [1500] 98 [3000] 245 316 652 55 68 696 85 739 851 7017 58 161 [3000] 218 49 79 125 60 311 50 74 719 61 817 72 [3000] 942 8052 88 162 206 330 [500] 34 402 629 54 718 [3000] 831 9014 49 125 [500] 289 316 23 43 461 536 50 611 47 734 66 830 37 922 [500] 48

10031 522 57 304 984 11296 442 73 666 12070 339 55 443 70 90 517 97 629 13186 887 14285 805 507 679 835 75 15161 91 306 [15 000] 80 591 606 31 [3000] 63 354 960 78 16186 94 248 317 485 700 806 98 908 76 17031 [15000] 101 63 350 554 805 66 18069 226 53 386 415 726 71 84 19274 437 96 551 661 742 848

20068-119 46 61 76 266 [3000] 381 89 698 827 37 [500] 998 21302 774 923 51 70 22004 320 33 457 507 722 49 803 [3000] 23075 153 73 97 280 42 [1500] 336 60 427 539 91 95 632 758 86 95 97 [3000] 879 926 33 34004 27 103 263 328 72 88 507 [3000] 417 550 90 417 [1500] 56024 69 168 297 445 673 969 82 37179 [300 75] 896 925 43 45 58356 68 496 518 [500] 63 67 614 769 912 59803 63 416 74 82 642 826 998

40122 86 291 94 95 302 401 518 52 609 64 706 19 26 37 91 883 965 [3000] 75 [1500] 196 272 318 89 403 32 [1500] 505 60 [3000] 601 [1500] 82 43207 [1500] 72 386 829 56 [3000] 99 151 63 344 404 20 24 44 550 57 753 78 827 44140 87 207 15 67 328 56 96 403 [3000] 84 572 685 717 24 860 93 915 [5000] 45018 308 79 514 778 50 805 [5000] 46170 81 [3000] 213 85 [3000] 481 681 55 76 [3000] 847 [1500] 940 [3000] 47 [1500] 48057 83 175 538 50 53 603 36 76 739 68 970 49105 51 53 72 216 62 366 414 87 546 62 634 46 57 61 68 87 718 970 73

50147 313 15 [5000] 432 [500] 51000 82 114 217 336 448 50 554 658 551 52 95 913 52009 95 [500] 115 47 [3000] 52 [1500] 78 [3000] 76 888 955 53218 328 78 434 543 648 95 947 54017 206 63 364 438 87 519 [3000] 54 93 671 737 830 [1500] 64 55064 357 405 507 22 85 681 822 87 [15000] 936 [3000] 77 56235 94 309 52 65 514 23 738 857 [3000] 444 [500] 57177 89 [1500] 271 88 94 335 [3000] 58 643 75 [1500] 904 59 28 340 73 942 58038 116 47 52 283 301 480 59016 105 [3000] 68 [500] 222 34 347 404 24 683 612 41 75 [1500] 912 28 29 90 [3000]

60023 94 181 327 401 4 33 49 54 63 699 [1500] 741 60 347 61021 103 [1500] 14 230 80 374 402 503 [3000] 94 [3000] 854 [1500] 934 [1500] [3000] 61 810 915 62317 391 79 551 650 886 63088 110 220 327 77 455 73 83 523 66 646 715 869 98 [1500] 65234 342 75 454 505 98 763 66132 357 456 716 854 [3000] 71 67052 [1500] 141 88 213 352 489 576 742 854 907 66039 271 347 [3000] 75 [1500] 419 675 617 708 13 21 71 77 882 970 67006 105 209 10 522 614 840 908 97

70083 168 222 519 628 98 736 [30 000] 83 71024 29 70 [3000] 252 56 81 347 [600] 565 718 76 881 917 78 84 72016 423 35 43 533 46 78 83076 308 483 84 90 566 652 84 846 74031 219 61 301 26 58 487 64 759 [3000] 533 [300] 989 75020 152 95 [3000] 479 91 649 88 711 80039 56 64 108 33 93 380 603 27 43 780 87465 77 526 66 744 [500] 64 77 800 97 977 88011 219 24 49 [1500] 316 506 647 55 83 744 [3000] 63 870 999 89198 369 429 99 508 72 826 94 77 99

90050 [300] 225 310 510 [3000] 95 659 759 846 [300] 982 91186 222 302 98 407 92 587 853 92082 182 [300] 92 236 [1500] 71 496 646

10. Ziehung der 4. Klasse 183. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 30. Januar 1891, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

3 [500] 312 [500] 461 503 678 723 35 89 912 1014 81 [5000] 83 154 63 228 56 327 869 903 95 2041 53 68 176 320 80 82 [900] 709 13 30056 68 84 146 69 89 90 269 465 559 648 826 934 4159 422 [3000] 625 719 28 31 977 5048 203 478 536 614 34 63 772 871 6029 459 82 610 834 [3000] 64 67 903 96 7103 26 31 [1500] 92 243 306 521 68 666 742 858 90 905 8107 [1000] 301 2 [3000] 12 16 84 410 587 624 71 729 69 82 831 22 [1500] 9413 [3000] 20 783 801

10060 [3000] 114 [1500] 18 [500] 286 394 596 766 820 979 11416 553 938 [15 000] 12077 197 295 549 83 98 613 15 755 986 94 13010 80 340 326 429 957 14087 301 77 [3000] 178 15044 146 203 383 418 73 560 620 851 16033 88 [3000] 120 23 88 221 449 90 556 62 629 46 791 933 67 94 17000 80 [1500] 221 585 614 736 813 35 [1500] 907 18367 463 762 916 34 940 54 19044 78 107 401 881

20190 454 586 672 715 28 57 86 920 21264 497 702 7 [1500] 22021 134 307 458 556 74 86 629 [1500] 49 338 773 90 92 23008 93 109 333 563 809 911 41 64 88 24153 72 [3000] 506 12 69 14 44 978 25027 [3000] 63 306 479 895 938 26006 35 144 365 612 96 732 52 67 [500] 97 27013 154 210 15 76 [300] 362 469 562 [300] 89 695 709 37 44 65 28147 308 29 85 499 505 668 [500] 911 40 42 77 29090 134 229 83 403 18 35 92 604 730 864 66 954

30085 62 71 505 693 [1500] 98 31149 331 99 678 807 44 994 32115 [1500] 318 354 [1500] 407 [3000] 23 580 619 892 33266 349 [1500] 88 437 564 664 940 34106 204 73 336 617 35100 2 255 69 361 74 429 61 63 65 701 833 929 36018 75 [3000] 84 497 206 20 75 75 332 678 893 37090 333 73 658 84 511 59 61 [1500] 68 845 918 38010 76 334 405 39 98 505 700 21 74 887 39065 245 320 475 509 73 95 636 52 95 946

40121 839 64 950 86 41115 44 53 56 61 64 249 407 28 63 82 526 [500] 623 55 795 852 42033 122 232 [3000] 350 457 69 84 [1500] 75 88 965 43057 106 31 99 411 21 25 605 713 771 44077 110 322 731 840 45 96 45168 81 415 80 565 84 757 85 92 852 46019 298 409 13 20 508 86 764 47086 168 255 57 350 413 50 85 89 722 48 54 [1500] 229 947 85 [3000] 49008 [3000] 558 401 80 96 773 921 61 [3000] 49028 104 10 20 292 345 492 517 663

50033 78 188 227 43 88 338 51 426 [3000] 84 [1500] 97 618 82 33 740 47 66 364 79 51054 68 [3000] 169 308 56 467 517 47 640 721 [3000] 70 921 52828 93 475 585 93 98 507 756 67 902 10 43 53335 532 82 613 747 833 54 57 [3000] 903 54003 68 204 348 505 796 [1500] 55 [3000] 91 989 55116 [5000] 81 50 328 50 531 736 40 90 902 91 56121 228 70 72 302 423 30 33 63 635 826 82 98 957 57089 102 35 55 340 463 71 98 942 [1500] 61 924 58024 [1500] 183 200 10 65 191 400 589 71 83 706 903 24 59175 [500] 294 432 69 94 574 681 702 73

60052 67 254 312 48 453 80 599 [1500] 644 97 61007 41 50 288 91 300 2 40 63 [500] 449 561 78 617 99 765 929 62038 61 [1500] 83 88 401 28 536 [300] 38 [1500] 73 604 37 75 63177 228 43 [1500] 314 [1500] 78 515 84 404 [1500] 67 627 947 [3000] 64038 113 [3000] 67 227 300 7 407 [3000] 38 548 79 673 [3000] 704 65044 [3000] 173 79 91 99 209 51 63 [3000] 320 684 618 797 865 73 916 75 80 66069 141 89 250 341 85 413 69 76 88 93 411 17 32 34 796 67206 12 25 28 305 77 [500] 915 933 [300] 39 84 68190 258 360 438 48 518 613 718 50 866 928 69020 68 199 303 98 561 614 822 42 939 70

70145 97 515 54 [300] 617 60 71 795 880 986 71037 78 [3000] 88 93 118 38 47 59 81 297 414 512 81 842 905 72053 465 578 734 [1500] 846 73 401 78 610 [3000] 77 841 56 74253 775 [3000] 86 535 76 75002 150 345 65 413 94 633 716 883 87 982 76370 87 441 75 795 872 77000 140 59 408 524 [1500] 80 836 56 69 814 98 [1500] 78071 241 94 310 425 76 78 542 699 703 847 79051 193 338 469 953 [5000] 908

80133 47 80 248 305 [1500] 29 [3000] 543 75 77 754 90 949 81201 71 420 602 [3000] 52 749 808 9 [1500] 95 82011 192 236 393 494 581 619 800 4 [1500] 901 [500] 83198 355 90 86 401 63 508 19 748 835 84277 476 526 75 812 915 32 44 85016 150 [3000] 295 303 406 89 [3000] 565 605 98 [3000] 772 81 25 960 86316 372 79 420 71 677 [3000] 758 [500] 825 87343 73 529 42 68 634 68 88059 269 85 438 47 541 675 770 [3000] 96 823 77 919 [500] 89039 [5000] 85 176 95 372 82 486 560 91 870 952

90086 187 214 20 321 84 87 81 613 761 79 948 91034 45 442 59 74 699 720 38 80 92142 252 339 46 63 549 637 53 84 880 922 23 32 93395 424 82 529 610 35 68 [300] 73 716 869 905 94019 32 [1500] 146

825 36 917 95066 281 400 623 52 677 92 902 30 43 96018 167 [1500] 204 339 [3000] 474 650 [3000] 872 921 97009 58 220 347 532 89 614 25 865 909 98007 180 408 18 589 625 70 84 237 79 857 979 99022 24 329 437 615 93 947 98295 559 624 83 776 97 [500] 571 913 34 99147 276 359 82 599 648 64 70 804

100077 84 132 209 53 63 413 26 47 607 50 818 55 910 40 101088 257 373 86 404 9 18 [3000] 31 39 887 102041 49 513 79 [500] 628 60 78 [3000] 854 963 [1500] 103119 227 39 56 94 94 363 99 401 576 90 715 [15000] 99 962 63 104197 234 45 57 344 421 542 47 49 702 825 83 [3000] 105092 [500] 277 376 411 [300] 526 647 790 829 64 106028 131 254 620 764 [10 000] 949 [1500] 107296 430 542 604 779 829 30 917 31 108078 93 [3000] 232 325 34 51 438 552 78 722 62 862 907 36 109058 [500] 320 75 89 723 810 91

110346 68 99 437 78 84 95 566 67 77 649 62 725 45 98 954 111002 81 100 38 352 83 468 518 662 802 90 933 63 112004 166 246 501 632 46 62 916 45 113241 598 977 [1500] 114174 204 318 569 646 91 839 909 11939 401 508 [500] 628 81 90 98 [1500] 857 960

120008 49 [3000] 304 22 422 521 58 85 690 771 837 121142 83 208 61 94 399 [1500] 403 71 511 46 [1500] 646 70 763 84 853 122053 132 69 215 302 34 89 450 520 634 707 819 28 51 931 47 54 69 76 123051 176 202 27 48 [500] 525 27 35 58 619 89 811 12 49 944 94 212 [5000] 87 319 63 517 52 712 87 [15000] 818 982 125080 87 160 246 98 336 75 423 58 93 583 [600 000] 690 728 41 871 91 126076 402 518 67 667 765 826 38 967 99 127088 357 [300] 95 128250 94 325 608 23 823 36 44 61 129213 388 518 30 741 50 876 960 98

130087 327 42 404 42 578 654 131004 231 323 52 408 78 85 524 50 69 81 78 [1500] 132013 199 738 45 919 [3000] 32 133211 62 312 63 [500] 75 [3000] 468 [1500] 134 [3000] 134043 138 68 384 402 517 705 907 23 50 135124 206 364 439 787 904 36 136023 [3000] 94 181 387 408 49 66 572 712 878 137041 232 312 78 440 44 506 66 610 38 96 741 922 50 138089 86 552 74 [600] 89 906 14 38 139080 107 80 [3000] 140 [500] 67 76 825 28 967 99 [3000] 140044 [3000] 63 90 145 212 302 9 558 69 83 [3000] 674 869 141090 122 43 379 382 69 407 500 25 92 96 649 93 903 142041 77 92 110 330 80 87 90 [500] 143532 [1500] 345 [1500] 95 144065 108 10 72 196 [5000] 531 33 622 750 900 11 29 95 145220 [3000] 377 408 84 538 624 [500] 146038 107 85 268 322 409 782 800 14 24 910 12 23 64 [3000] 147002 5 50 54 213 37 [3000] 303 609 63 90 755 77 84 892 921 35 148138 241 522 644 614 33 [3000] 442 99 590 677 757 98 848

150335 59 411 618 739 814 151060 264 406 16 [1500] 87 703 29 912 68 152030 41 153 62 320 405 52 607 [5000] 60 799 827 43 73 153094 185 371 465 92 809 36 [3000] 669 736 45 53 809 944 [3000] 49 154097 139 232 63 68 78 361 496 538 65 68 73 863 [500] 155061 63 288 422 [500] 567 655 924 156041 75 176 [3000] 96 236 57 358 451 562 615 774 85 844 922 157015 119 248 341 99 555 625 71 99 747 77 902 55 158200 64 419 29 512 17 22 942 159182 258 312 [3000] 410 [3000] 15 649 87 746 95 98

160004 200 73 367 659 73 878 918 161003 75 [3000] 114 35 [1500] 220 99 325 32 87 542 629 779 82 162113 205 348 407 524 789 846 65 907 20 163000 8 23 37 63 597 605 38 66 785 806 20 [1500] 914 47 52 66 [3000] 164052 [500] 346 455 522 609 44 876 78 913 22 165255 [1500] 99 [3000] 37 83 513 15 43 [3000] 658 953 166066 228 396 475 721 831 34 64 92 940 76 91 167039 82 195 313 [300] 549 71 620 776 937 48 168036 261 404 587 903 169226 27 413 66 65 538 75 653 62 68 845 [3000] 44 [1500] 92

170071 260 362 462 805 69 88 609 76 80 705 74 171051 [3000] 246 512 58 645 702 916 80 172013 239 65 85 94 268 95 444 687 702 [1500] 22 173142 52 233 34 61 424 49 71 558 65 715 876 88 907 [1500] 10 87 174014 16 67 [3000] 210 75 505 665 824 939 58 75 903 175138 91 247 [1500] 57 470 611 84 85 918 62 176054 [3000] 377 408 84 538 624 [500] 403 642 756 [3000] 88 965 177016 20 [500] 63 132 [1500] 49 63 367 585 867 178033 [500] 404 548 [3000] 804 74 950 179078 118 20 [3000] 81 343 [1500] 44 [1500] 409 798

180116 355 76 [500] 420 533 848 963 181062 127 229 92 400 38 47 750 52 99 827 47 182084 93 122 33 270 347 545 611 27 940 183032 [500] 121 35 493 578 640 69 91 725 831 184047 242 350 409 550 607 30 32 821 60 963 83 86 185021 38 204 316 40 461 545 644 804 24 331 51 185009 34 37 229 43 345 59 480 [3000] 186 [1500] 411 691 606 788 952 86 94 188108 25 33 332 438 559 733 73 [3000] 925 72 189110 67 84 293 430 75 845 970 93

Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 31. Jan., vorm. 8¼ Uhr.

* **Sofia.** Die „Alliance Balc" bezeichnet die Meldung mehrerer Blätter von einer Konzentrirung bulgarischer Truppen an der serbischen Grenze als durchaus erfunden. Es habe überhaupt keinerlei Truppenbewegung stattgefunden.

* **Paris.** Nach seiner Mittheilung des „Temps" aus Brest ist in dem dort in Garnison liegenden Marine-Infanterieregiment eine Typhusepidemie ausgebrochen.

* **Rom,** 31. Jan. (Telegr.) Nach einem Telegramm aus Tripolis nahmen französische Soldaten tunesischer Garnisonen drei türkische Dörfer, Nezen, Neloat und Ethoumet, in Besitz und erklärten, dort sei die Grenze zwischen Tunis und Tripolis. In der Kammer brachte Sant'Onofrio eine hierauf bezügliche Interpellation ein, deren Begründung auf morgen verschoben wurde.

H. **Rom,** 31. Jan. [Telegr.] Der Einbruch französischer Soldatenabtheilungen in das Vilayet Tripolis macht hier einen sehr beunruhigenden Eindruck.

* **Rom,** 31. Jan. [Telegr.] Ein Premierlieutenant der Bersaglieri, Cei, hat ein Gewehr erfunden, das nicht 3 kg wiegt und bei kleinerem Kaliber als das Lebelgewehrs 200 Schüsse in der Minute abgeben soll. Ein Fachausschuß wurde zur Prüfung eingesetzt.

* **Paris,** 31. Jan. [Telegr.] 600 Studirende wollten gegen das Journal Egalité wegen dessen Angriffe anläßlich der Thermidor-Affäre demonstriren und von dem Quartier Latin nach dem rechten Seinenfer ziehen, wurden aber auf den Brücken von der Polizei hieran verhindert; die Widerspenstigen wurden verhaftet. — Der Appellhof bestätigte das Urtheil gegen Duquerry-Grégoire, da dieselben anerkannten, der Befreite sei Padewski gewesen.

H. **Brüssel,** 31. Jan. (Telegr.) Sardous „Thermidor" wird unter Mitwirkung Coquelins hierselbst aufgeführt.

* **London,** 31. Jan. [Telegr.] Nach einer Timesmeldung aus Sansibar vom 30. d. wurden die Bedingungen des Friedensschlusses zwischen England und Witu in Lamu veröffentlicht.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 30. Jan.

Stationen.	8 Uhr morgens. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtweis. 1—12 B.	Stationen.	2 Uhr nachmittags. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtweis. 1—12 B.
Memel . . .	767.5	0.9	SW 3	Memel . . .	768.4	2.1	SSW 3
Kiel	62.4	2.9	S 5	Hamburg . .	764.5	4.0	SW 4
Hamburg . .	763.5	3.0	S 3	Wien . . .	74.3	—3.4	SO 1
Berlam . . .	60.9	3.2	SW 4	Valentia . .			
Münster . .	763.5	4.0	S 5	Petersburg.	764.7	—3.9	SW 1
Kassel . . .	66.4	0.6	S 1	Haparanda.	60.6	—2.1	still
Berlin . . .	64.1	0.7	S 4	Stockholm .	61.5	2.9	S 2
Breslau . .	71.1	—0.6	S 2				
Karlsruhe .	68.9	—0.6	still				
Friedrichsh.	71.2	—9.0	NO 3				
München . .	70.6	—2.0	SSW 2				

Allgemeine Uebersicht der Witterung vom 30. Januar.

Das barometrische Maximum im Nordwesten hat auf seiner Südostseite eine Depression entwickelt, unter deren Einfluß im östlichen Nordseegebiete Regenwetter eingetreten ist. In Deutschland ist schwache südliche Luftströmung bei abnehmender Bewölkung vorherrschend geworden, bemerkenswerth die Temperatur meistens gefunken ist. Im südlichen Deutschland ist wieder Frostwetter eingetreten, wobei am Nordrande d.r Alpen die Temperatur 9° unter Null gefallen ist.

Beobachtung der Meteor. Station zu Halle.

	30. Jan. 9 U. ab.	31. Jan. 7 U. mrg.
Barometer Millimeter . . .	761.2	763.4
Thermometer Celsius . . .	2.4	2.2
Rel. Feuchtigkeit . . .	96 %	93 %
Wind	SW 1	S 1

Witter.-Aussichten f. d. nächsten Tage f. mittl. Deutschl.

Die Luftdruckvertheilung hat sich in der letzten Zeit wenig geändert, sodaß noch immer geringer Barometerstand von Nordschottland nach Lappland sich erstreckt und hoher Druck über Ungarn lagert. Doch deutet die geringe Zunahme des Drucks bei uns auf eine Verschiebung der Depression nach Nordost, des Maximums nach Südost, sonach für unsere Gegenden meist ruhiges und trockes Wetter mit leichten Nachtfrösten und geringeren Tagestemperaturen zu erwarten ist.

* **Holzminden,** 30. Jan. Hier ist die Weser wieder frei von Eis und in ihre Ufer zurückgetreten. Der Fährbetrieb über den Strom konnte wieder aufgenommen werden, auch der Fahrpostverkehr ist wieder regelmäßig.

* **Köln,** 30. Jan. Aus Kaub werden Anzeichen einer beginnenden Eisstellung gemeldet. Für den Niederrhein hat die Gefahr abgenommen, da Nymwegen und Lobith Eisgang melden und die Stauung bei Bimmen und Keeken behoben ist. Bei Spyck sitzt das Eis noch fest; dort sind der Oberpräsident, der Regierungspräsident und die Deichdeputation anwesend.

* **Köln,** 30. Jan. Es ist Regenwetter eingetreten. Das Waal-Eis ist in der vergangenen Nacht losgegangen, dagegen lauten die Berichte über die Lage an der Mündung des Main nicht befriedigend.

Holländische Getreidepreise.

* **Berlin,** 29 Jan. (Gol.-Frkl.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 24—45 M., Speisebohnen, weiße 25—50 M., Bicken 30—60 M. per 100 kg.

* **Berlin,** 30 Jan. (Kmtl.) Mais per 1000 kg. Loco fest. Termine höher. Gelindigt 50 t. Kündigungspreis 129 M. Loco 125—128 M. nach Kanal, per diesen Monat 125,5 bez., per Jan.-Febr. —, per März-April —, per April-Mai 1891 131,5 bez., per Mai-Juni 130,5.

Erbsen per 1000 kg. Kochwa re 168—180 M., Futterwaare 137—142 M., nach Qualität.

* **Wien,** 30. Jan. (Telegr.) Mais per Mai-Juni 6,65 Gd., 6,63 Br., per Juli-Aug. 6,77 Gd., 6,79 Br.

* **Pest,** 30 Jan. (Telegr.) Mais per Mai-Juni 1891 6,23 Gd., 6,25 Br.

* **London,** 30. Jan. (Telegr.) Mais fest.

* **Liverpool,** 30. Jan. (Telegr.) Mais knapp, 1 Penny höher.

* **New-York,** 29. Jan. (Telegr.) Mais per Feb. 62½.

Mehl.

* **Berlin,** 30. Jan. (Kmtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg. br. ins Sack. Termine höher. Gek.= Sack. Kündigungspreis —,— M.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 30. Jan. (Wochenbericht.)

	Gegenw. Woche.	Vorige Woche.
Wochenumsatz	43,000	46,000
desgl. von amerikanischen	35,000	36,000
desgl. für Spekulation	5,000	6,000
desgl. für Export	2,000	3,000
desgl. für nordländischen Konsum	36,000	37,000
desgl. unmittelbar ex Schiff	86,000	95,000
Wirklicher Export	4,000	9,000
Import der Woche	106,000	106,000
davon amerikanische	95,000	79,000
Vorrath	956,000	940,000
davon amerikanische	668,000	646,000
Schwimmend nach Großbritannien	285,000	255,000
davon amerikanische	275,000	245,000

* **New-York,** 28. Jan. (Telegr.) Baumwolle in New-York 9¹/₁₆, do. in New-Orleans 9¹/₁₆.

Waaren- und Produktenberichte.

Kaffee.

* **Hamburg,** 30. Jan. Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack.

* **Hamburg,** 30. Jan., vorm. 11 Uhr. Good average Santos per Jan. —,—, per März 79, per Mai 77½, per Sept. 1891 74½. Ruhig.

* **Hamburg,** 30. Jan., nachm. 3 Uhr 30 M. (Nachmittagsbericht.) Kaffee good average Santos per Jan. —, per März 79½, per Mai 77½, per Sept. 1891 74½. Behauptet.

* **Amsterdam,** 30. Jan. Java-Kaffee good ordinary 58½.

* **Havre,** 30. Jan. Vorm. 10 Uhr — M. (Telegramm von Pelmann, Ziegler & Comp.) Kaffee in New-York schloß mit 15 Points Hausse. Rio 7000 Sack. Santos 9000 Sack. Recettes für gestern.

* **Havre,** 30. Jan. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Pelmann Ziegler & Comp.) Kaffee good average Santos per März 100,25, per Mai 99,00, per Sept. 95,50. Fest.

* **New-York,** 29. Jan. (Telegr.) Kaffee (Fair Rio-) 19. Rio Nr. low ordinary per Febr. 16,72, per April 16,07.

* **Rio de Janeiro,** 29. Jan. Wöchentliche Zufuhr in Rio 50,000 Sack. Kaffeevorrath in Rio 125,000. Neue Abladungen nach den Ver. Staaten 34,000, do. nach Hamburg 4000, do. nach Triest —,—, nach dem übrigen Europa 24,000 Gemachte Verkäufe seit letzter Depesche 85,000 Sack. Preis von ordin. fest in Rio 84,00. Kurs auf London 20. Tendenz in Rio: Ruhig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910201027/fragment/page=0003

Zucker.

Magdeburger Börse.

I. Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

30. Jan.	M.		M.
Kryst.-Zuck. I. über 98% m. S.	26,00	Würf.-Zuck. II. m. K.	27,75—28,00
" II. üb. 98% m. S.	—,—	Gem. Raff. I. mit Sack	—,—
Raffinade ff., ohne Faß	27,25—27,50	" II. "	26,50—27,75
" fein, "	27,00—27,25	Gem. Melis I. "	25,50
Melis fein	—,—	" II. "	—,—
Würfel-Zuck. I. m. K.	31,00	Farin "	20,00—24,00

Tendenz am 30. Jan.: Ruhig.

B. Ohne Verbrauchssteuer.
ab Stationen:

30. Jan.	M.		M.
Granul. Zuck. m. S.	19,70—20,00	Kornzuck. o. S. 88° Rend.	16,20—16,50
Kornzuck. o. S. 92° Rend.	17,20—17,45	Nachprod. o. S. 75° "	13,00—13,95

Tendenz am 30. Jan.: Stetig.

Wochenumsatz 234,000 Ctr.

Melasse: Bessere Sorten, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) resp. 80—82° Brix ohne Tonne 1,90—2,15 M. Desgleichen geringere Sorten, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade) resp. 80—82° Brix ohne Tonne —,—.

Rohzucker. Die aus der Vorwoche mit herübergenommene feste Tendenz hat sich nur noch in den ersten Tagen dieser Berichtsperiode erhalten können und machte einer ruhigeren Stimmung Platz, nachdem die Käufer, hauptsächlich unsere Inlandsraffinerien, welche sich reichlich versorgt hatten, zurückhaltender geworden waren.

Trotzdem haben die Preise nur eine kleine Abbröckelung erfahren, weil mäßiges Angebot an den Markt kam; bevorzugte Qualitäten haben die Preiseinbuße in der zweiten Wochenhälfte wieder zurückgewonnen.

Der Exporthandel sah sich in der Hauptsache nur auf Nachprodukte angewiesen, welche vorübergehend ebenfalls etwas billiger erlassen werden mußten.

Der Wochenumsatz beträgt 234,000 Ctr.

Raffinirter Zucker. Bei unveränderten Forderungen der Raffinerien blieb die Stimmung des Marktes in dieser Woche eine ruhige und waren auch die Umsätze wesentlich kleiner als in den beiden letzten Wochen.

II. Terminpreise für Rohzucker I. Produkt:

abzüglich Steuervergütung.
a. frei auf Speicher Magdeburg.
Notizlos.
b. frei an Bord Hamburg.

Jan. 12,60 bez.	Mai 12,92½ bez., 12,95 Br., 12,90 G.
Feb. 12,62½ Br., 12,57½ G.	Juni 13,05 Br., 13,00 G.
März 12,75 Br., 12,72½ G.	Juni-Juli 13,10 Br., 13,05 G.
April 12,85 Br., 12,80 G.	Juli 13,12½ bez., 13,15 Br., 13,12½ G.
April-Mai —,—	Aug. 13,25 Br., 13,20 G.
Tendenz: Schwach.	Okt.-Dez. 12,55 Br., 12,50 G.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 30. Jan.

	Mittags 11½ Uhr. frei auf Speicher Magdeburg.	frei an Bord Hamburg.		Abends 6 Uhr. frei auf Speicher Magdeburg	frei an Bord Hamburg.
Jan.	12,27½ M.	12,57½ M.	Jan.	12,27½ M.	12,57½ M.
Febr.	12,27½	12,57½	Febr.	12,27½	12,57½
März	12,42½	12,72½	März	12,40	12,70
April	12,50	12,80	April	12,50	12,80
Mai	12,60	12,90	Mai	12,60	12,90
Juni	12,70	13,00	Juni	12,70	13,00
Juli	12,82½	13,12½	Juli	12,80	13,10
August	12,90	13,20	August	12,90	13,20
September	—,—	—,—	September	—,—	—,—
Oktober	12,20	12,50	Oktober	—,—	—,—
November	12,20	12,50	November	—,—	—,—
Dezember	12,20	12,50	Dezember	—,—	—,—

Zucker-Liquidationskasse.

* Hamburg, 30. Jan. [Vormittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Jan. 12,62½, per März 12,72½, per Mai 12,92½, per Aug. 13,20. Matt.

* Hamburg, 30. Jan. [Nachmittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Jan. 12,65, per März 12,72½, per Mai 12,92½, per Aug. 13,22½. Ruhig.

* Paris, 30. Jan. Schlußbericht. (Telegr.) Rohzucker 88% ruhig, loco 33,00 à 33,50. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per Jan. 35,62½, per Feb. 35,75, per März-Juni 36,25, per Mai-Aug. 36,87½.

* London, 30. Jan. (Telegr.) 96% Javazucker loco 15 ruhig. Rübenrohzucker loco 12⅝ thätig.

* New-York, 29. Jan. (Telegr.) Fair refining Muscovados 4⅞.

Getreide.

* Berlin, 30. Jan. Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 kg Loco fest. Termine steigend. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 185—198 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 194 M., per diesen Monat —,—, per Jan.-Febr. —,—, per März-April —,—, per April-Mai 199,25—199—200 bez., per Mai-Juni 199,75—,5—200 bez., per Juni-Juli 199,75—,5—200,5 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco Mittelwaare schwer verkäuflich. Termine höher. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 165—179 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 176 M., inländischer klammer 170—172, mittel 173—174, guter 176—177 ab Bahn bez., per diesen Monat 177,25—178 bez., per Jan.-Febr. —,—, per Febr.-März —,—, per April-Mai 174,25—175—174,75 bez., per Mai-Juni 171,25—172,25—172 bez., per Juni-Juli 169,75—170,5 bez.

Gerste per 1000 kg. Unverändert. Große und kleine 134—190 M. nach Qualität. Futtergerste 138—154 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fest. Termine fest und höher. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 138—157 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 143 M., pommerscher, preußischer und schlesischer mittel bis guter 140—146, feiner 148—154 ab Bahn bez., per diesen Monat 142,75—153 bez., per Jan.-Febr. —,—, per Febr.-März —,—, per März-April —,—, per April-Mai 142,75—,5—143,25 bez., per Mai-Juni 143,75—144 bez.

* Magdeburg, 30. Jan. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 187—190 M., Weißweizen 184—187 M., glatter engl. Weizen 176—183 M., Rauhweizen 166—171 M., Roggen 173—177 M., Chevaliergerste 170—188 M., Landgerste 164—170 M., Hafer 144—152 M. per 1000 kg.

* Hamburg, 30. Jan. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 190—198. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 185—190, russischer loco fest, 128—134. Hafer fest, Gerste fest

* Stettin, 30. Jan. Weizen fest, loco 180,00—192,00, do. per Jan. 191,50, per April-Mai 194,50. Roggen fest, loco 165—171,00, do. per Jan. 172,00, do. per April-Mai 171,00. Pommerscher Hafer loco 130—137.

* Paris, 30. Jan., nachm., Schlußbericht. (Telegr.) Weizen ruhig, per Jan. 26,10, per Febr. 26,20, per März-Juni 26,60, per Mai-Aug. 26,60. Roggen ruhig, per Jan. 17,00, per Mai-Aug. 17,20.

* Amsterdam, 30. Jan. (Telegr.) Weizen auf Termine höher, per März 223, per Mai —. Roggen loco steigend, do. auf Termine geschäftslos, per März 157 à 158 à 159 à 158, per Mai 151 à 152 à 153.

* Antwerpen, 30. Jan. (Telegr.) Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

* Liverpool, 30. Jan. (Telegr.) Weizen stetig.

* London, 30. Jan. (Schlußber.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 19,370, Gerste 3920, Hafer 32,160 Qrts. Sämmtliche Getreidearten sehr ruhig, englischer Weizen ½ sh. billiger, fremder stillstehend, russischer Hafer fester; übrige Getreidearten nominell, stetig.

* Petersburg, 30. Jan. Weizen loco 10,50. Roggen loco 7,50, Hafer loco 4,25.

* New-York, 29. Jan. [Telegr.] Rother Winterweizen loco 111⅛, Weizen per Jan. 109¼, per Febr. 109¼, per Mai 106⅛.

* New-York, 30. Jan. (Telegr.) Anfangsnotirungen. Weizen per Mai 106¼.

Petroleum.

* Berlin, 30. Jan. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine unverändert. Gekündigt. —,— kg. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat — M., per Sep.-Okt. 24 M., per Okt.-Nov. 24,3 M., per Nov.-Dez. 24,6 M. Durchschnittspreis — M.

* Stettin, 30. Jan. Loco 11,55.

* Hamburg, 30. Jan. Petroleum ruhig, Standard white, loco 6,70 Br., per Febr.-März 6,60 Br.

* Bremen, 30. Jan. [Schlußbericht.] Petroleum matt, Standard white loco 6,60 Br.

* Antwerpen, 30. Jan. (Telegr.) [Schlußbericht.] Raffinirtes, Type weiß, loco 17¼ bez. und Br., per Jan. 17 bez., per Febr. 16½ bez., 16⅝ Br., per März 16¼ Br. Ruhig.

* New-York, 29. Jan. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in New-York —,— Gd., do. Philadelphia — Gd. Rohes Petroleum in New-York 7,10, do. Pipe line Certificates per Febr. 74⅞. Ruhig, stetig.

* New-York, 30. Jan., vormittags. (Telegr.) (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Febr. 74½.

Butter. Eier. Fleisch.

* Berlin, 29. Jan. (Pol.-Präs.) Rindfleisch, von der Keule, 1,30—1,80 Bauchfleisch 1,00—1,30, Schweinefleisch 1,20—1,60, Kalbfleisch 1,10—1,60, Hammelfleisch 1,10—1,60, Butter 1,80—3,00 M. per 1 kg., Eier 3,00—6,00 M. per 60 Stück.

Kartoffeln.

* Berlin, 29. Jan. (Pol.-Präs.) Kartoffeln 6,25—8,75 M. per 100 kg.

Futterartikel rc.

Hamburg, 29. Jan. Palmkuchen, deutsche 110 M. Cocosnußkuchen deutsche 150—160 M., Baumwollsaatkuchen 125—128 M., Erdnußkuchen 140—145 M. je nach Qual., Rappskuchen 115—120 M., Leinkuchen 130—135 M., Palmkernschrot 100 M., für 1000 kg. Rüböl still, loco 58,50 M. Br. Leinöl still, loco 47,00 M. Br.

Baumwolle.

* Liverpool, 30. Jan. (Telegr.)
Offizielle Notirungen.

Amerikan good ordin.	4 9/16	Domra fair	3 11/16
" low middling	4 13/16	" good fair	3 15/16
" middling	5 1/16	" good	4 5/16
" middling fair	6 1/16	" fine	4 13/16
Pernam fair	5 13/16	Scinde good fair	—
" good fair	6 3/16	" good	3⅝
Ceara fair	5⅞	Bengal good fair	3⅜
" good fair	6⅛	" good	3 11/16
Bahia fair	—	" fine	4¼
Maceio fair	5 13/16	Madras, Tinnivelly, fair	4 5/16
Maranham fair	5 15/16	" " good fair	4⅝
Egyptian brown fair	5⅞	" " good	4⅞
" " good fair	6⅛	" Western fair	3⅞
" " good	6⅝	" " good fair	3 15/16
" white fair	5⅞	" " good	4¼
" " good fair	6¼	Peru rough fair	—
" " good	—	" " good fair	8 3/16
M. G. Broach good	4½	" " good	8⅝
" fine	4⅞	" moder. rough fair	6⅞
Dhollerah fair	3 7/16	" " " good fair	7⅜
" good fair	3 11/16	" " " good	7⅞
" good	4	" smooth fair	5⅝
" fine	4⅝	" " good fair	5 13/16

Wolle.

* Leipzig, 30. Jan. Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Febr. 4,37½, per März 4,37½, per April 4,37½, per Mai 4,40, per Juni 4,40, per Juli 4,42½, per Aug. 4,42½, per Sept. 4,42½, per Okt. 4,45, per Nov. 4,45, per Dez. 4,45 M.; Umsatz 40,000 kg. Schwach.
La Plata Contract C. unverändert.

* Manchester, 30. Jan (Telegr.) 12r Water Taylor 6⅞, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8¾, 32r Mock Brooke 8⅝, 40r Mayoll 9⅛, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees 8⅛, 36r Warpcops Rowland 9, 40r Double Weston 9⅝, 60r Double courante Qualität 12½, 32" 116 yards 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 171. Ruhig.

Sämereien.

* Petersburg, 30. Jan. (Telegr.) Leinsaat loco 12,00.

Hanf.

* Petersburg, 30. Jan. (Telegr.) Hanf 43,00.

Chemische Produkte.

* London, 29. Jan. Chilisalpeter 7 sh. 10½ d. bis 8 sh, Feb.-April — für gewöhnliche Sorten, 8 sh. 9 d. für chemische Sorten.

Metalle.

* Breslau, 30. Jan. (Telegr.) Zink fest.

* Glasgow, 30. Jan. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 46 sh. 3 d. Ruhig.

* Glasgow, 30. Jan. (Telegr.) Roheisen [Schluß]. Mixed numbers warrants 46 sh. 4 d.

* Amsterdam, 30. Jan. (Telegr.) Bancazinn 54¼.

* London, 30. Jan. (Telegr.) Chili-Kupfer 52¾, per 3 Monat 53⅛.

* London, 30. Jan. Blei, span. 12⅝ Lstrl., engl. 12⅞ Lstrl. Zinn 90⅝ Lstrl. Zink 23¼ Lstrl. Antimon —,— Lstrl.

* New-York, 29. Jan. Zinn Straits 20,25 Doll., Eisen Nr. 1 Coltnes 24 Doll.

* New-York, 29. Jan. (Telegr.) Kupfer per Feb. 14,40 nom.

JLLODIN v. Prof. Dr. Wittstein, München, empfohl., ist als Zahn- u. Mundreinigungsmittel unübertroffen. Marke: Schweizerkreuz. Dep: Engel- u. Adler-Apotheke u. Apoth. Ludwig.

Berliner Börse, 30. Januar.

Preußische und Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anl.	4	106,60 G
do. do.	3½	98,20 bz
do. do.	3	86,80 bz
Preuß. kons. St.-Anl.	4	106,00 bz
do. do. do.	3½	98,40 bz
do. do. do.	3	86,90 G
Staats-Schuldscheine	3½	99,60 bz
Staats-Pr.-Anl. 1855	3½	171,30 bz
Badische St.-Eisb.-Anl.	4	—,—
Barmer Stadt-Anleihe	3½	—,—
Berl. Stadt-Obligation.	3½	96,80 bzG
Bremer Anleihe	3½	97,50 B
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	95,90 B
Hamburger Staatsanl.	3	86,10 G
do. Rente	3½	97,70 bzG
Mainzer Stadt-Anl.	3½	95,30 G
Sächsische Staatsrente	3	87,80 G
do. Staatsanleihe	4	—,—
Westpreuß. Prov.-Anl.	3½	—,—
Provinzial-Pfandbriefe		
Landschaftl. Central	4	—,—
do. do.	3½	97,00 bzG
do. do.	3	86,00 bzG
Posensche, neue	4	101,70 G
Sächsische	4	102,10 bz
Ostpreuß. Pfandbr.	3½	96,80 G
Westpreuß. do.	3½	97,00 bzB
Renten-Briefe.		
Pommersche	4	103,20 bz
Posensche	4	103,20 bz
Preußische	4	103,20 bz
Sächsische	4	103,20 bz
Schlesische	4	103,20 B

Bad. Präm.-Anl. 1867	4	140,00 B
Bairische Prämien-Anl.	4	142,50 bzB
Braunschw. 20 Thlr.-L.	—	105,60 G
Dessauer Präm.-Anl.	3½	137,75 G
Köln-Mind. Pr.-A.-S.	3½	137,50 bzG
Lübecker Prämien-Anl.	3½	132,90 bz
Meininger Pr.-Pfdbr.	4	130,40 B
Meininger Loose	—	27,50 bz
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	129,00 B

In- und ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.

Anhalt-Dess. Pfdbrfe.	4	101,80 B
Deutsche Grundsch.-B.	4	100,60 bzG
do. do.	3½	94,80 bzG
do. Hyp.-B. (Berl.)	4	100,75 bzG
do. do. (Mein.)	4	100,80 bzG
Goth. Pr.-Pfdbr. I. abg.	3½	113,30 bz
do. do. II. abg.	3½	108,40 bzG
do. III. rzb. zu 110 abg.	3½	98,75 G
do. IV. rzb. zu 110 abg.	3½	98,00 bzG
do. V. do. abg.	3½	93,75 G
Hamb. Hyp.-B.-Pfdbr.	4	100,75 bz
H. Heuckel, Bergw.-Obl.	4	102,40 G
Pomm. Hyp.-B. III. IV.	4	100,50 bzG
Pr. Bodenkr.-H.-P. unk.	5	113,90 bz
do. Ser. III.	5	107,50 G
do.	4	100,50 G
do.	3½	95,25 G
Preuß. Cent.-Bod.-Kr.	4	101,60 G
do. do. do.	3½	95,00 bzG
do. C.-B.-Com.-Obl.	3½	94,70 bzG
do. Hyp.-B.-Pf. VI.	5	—,—
do. div. Ser. rz. 100	4	100,80 bzG
do.	3½	94,80 bzG
Rheinische Hyp.-Bank.	3½	93,00 G
Südd. Bodenkredit	4	100,40 G

Russ. Bodenkr.-Pfdbr.	5	109,80 G
do. do.	4½	102,80 G
do. Centr.-Bodkr.-Pf.	5	94,80 bzB

Ausl. Staats- u. Komm.-Papiere.

Argentinische Anleihe	5	71,30 B
do. do.	4½	56,00 B
Buenos-Aires Gold-A.	4½	57,25 bz
Bukarester	5	98,00 bzB
Egyptische Anleihe	4	98,10 G
do. do.	5	—,—
Finnländer Loose	—	60,90 bz
Griechische A. 1881—84	5	91,90 bzG
do. Gold-A. v. 1890	5	90,75 bzG
do. Monopol-A. kl.	4	77,10 bzG
do. kons. Gold-Rente	4	70,90 bz
Italienische Rente	5	93,00 B
Ital. Natbk.-Pfdbr. stfr.	4	95,50 bzB
Kopenhagener Stadt-A.	3½	94,50 G
Lissaboner Stadt-Anl.	4	76,75 bzG
Mexikanische Anleihe	6	93,20 bz
do. St.-Eisenb.-Anl.	5	80,00 bz
Norwegische Anleihe	3	—,—
Oesterreich. Papierrente	4⅕	81,40 bz
do. Silberrente	4⅕	81,50 G
Oesterreich. Gold-Rente	4	97,00 B
do. Kredit 1858	—	—,—
do. 1860er Loose	5	127,25 bz
do. 1864er Loose	—	324,80 bz
Portugiesische Anl. 1888	4½	86,20 bzG
Römische II/V. St.-A.	4	84,30 bzG
Rumänische St.-Rente	6	—,—
do. fund.	5	101,60 bz
do. amort.	5	100,20 bzB
do. St.-Rente	4	86,70 B
Russ. kons. Anleihe 1880	4	93,25 bzG
do. do. I. Eisb.-Anl.	4	99,30 bz
do. do. II. do.	4	98,80 bz
do. Orient-Anl. II.	5	76,40 bz
do. do. III.	5	77,70 bz
do. Pr.-Anl. 1864	5	173,75 G
do. Pr.-Anl. 1866	5	164,50 G
Russ. Gold-Rente 1883	6	107,20 G
do. do. (stempelpfl.)	5	107,25 bzB
Russ.-Poln. Schatzanw.	4	94,00 bzG
Russ. Nikolai-Oblig.	4	99,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdbr.	4½	103,30 G
do. do.	4	101,00 G
do. Rente	3	87,20 bz
do. Anleihe	3½	95,00 B
Serbische amort. Rente	5	89,50 bzG
do. neue Tab. 85	5	89,80 bzG
do. Eisb.-Hyp.-Obl.	5	94,00 G
Türkische Zoll-Oblig.	5	92,10 G
do. konv. Anleihe	1	18,80 bzG
Türkenloose	—	79,90 bzB
Ungar. Gold-Rente	4	93,00 B
do. do. mittel	4	93,60 B
do. Gold-Inv.-A.	4½	101,60 bzG
do. Papier-Rente	5	89,90 B
do. St.-Eb.-Gold-A.	4½	102,25 B
do. do. Silber-A.	4½	87,75 bzG
do. Grundentlast.-Ob.	4	80,50 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortm.-Enschede	4½	113,00 bzG
Marienb.-Mlawka	5	110,20 bz
Ostpr. Südbahn	5	114,00 bzG
Saalbahn	5	108,90 bz
Weimar-Gera	5	98,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	2⅝	71,10 bz
Altenburg-Zeitz	8 4/15	174,00 G
Dortmund-Enschede	3¾	96,25 bz
Eutin-Lübeck	1½	53,50 G
Frankf. Güterb.	½	94,80 bzG
Krefelder	4,8	102,80 G
Krefeld-Uerdinger	0	43,00 bz
Ludwigshaf.-Bexbach	9⅘	225,75 bz
Lübeck-Büchen	7¾	169,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	119,25 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	62,25 G
Niederwaldbahn	2½	63,25 G
Ostpreuß. Südbahn	3	87,25 bzG
Saalbahn	½	40,75 bzB
Weimar-Gera	0	24,25 G
Werrabahn	3	78,75 bzG

Aussig-Teplitz	18½	455,00 G
Böhmische Nordbahn	7	— —
do. Westbahn	7½	— —
Buschtiehrader Bahn	8	217,00 bz
Dux-Bodenbach	7½	242,00 bz
Galiz. Karl-Ludwigsb.	4	93,75 G
Gotthardbahn	7⅕	160,00 bz
Graz-Köflach	7	122,20 bz
Ital. Mittelmeerbahn	5⅘	101,10 G
Iwangorod-Dombr. B.	5	103,25 G
Kaschau-Oderberg	4	77,20 bzB
Kronpr.-Rudolfb. gar.	4¾	91,75 bz
Kursk-Kiew	10,44	— —
Lemberg-Czernowitz	6¾	103,50 bzG
Lüttich-Limburg	0,40	27,90 bz
Oestr. Lokalbahnen	4	79,00 bzG
do. Nordwestbahn	4¾	— —
do. Lit. B. Elbethal	5⅓	— —
do. Staatsbahn	2,70	— —
Raab-Oedenburg	½	33,25 bz
Reichenb.-Pardubitz	3,81	79,00 bz
Russische Gr. E.-B.	5	131,00 bz
do. Südwestbahn	5⅗	85,50 G
Schweizer Central	6⅘	— —
do. Union	5	120,25 bz
Südöstr. (Lombardisch)	1⅗	58,50 bz
Warschau-Terespol	5	104,50 bz
Warschau-Wien	15	230,50 bz
Westsizilianische	4	— —

Bank-Aktien. (Zinsen zu 4%.)

Aachener Diskonto-Ges.	4½	101,60 bz
Amsterdamer Bank	8	153,50 G
Bank f. Sprit-Prod.	2½	73,00 bzG
Berg.-Märkisch. Bank	7	116,25 bzB
Berliner Kassen-Verein	6	137,50 bz
do. Handels-Ges.	12	161,75 bz
do. Internat.-Bk.	9	109,50 bz
do. Maklerverein	10	130,90 G
Börsen-Handelsverein	12	163,10 G
Braunschweig. Bank	5 1/10	103,10 G
do. Kreditanstalt	6⅛	113,25 G
Bremer Bank	4¼	114,10 G
Breslauer Diskonto-Bk.	7	105,60 bz
do. Wechsler-Bank	7	104,30 G
Dänische Landm.-Bank	6½	121,80 G
Danziger Privatbank	8¼	— —
Darmstädter Bank	10½	159,40 bz
Darmstädter Zettelbank	4	102,00 G
Dessauer Kredit (neue)	9	— —
do. Landesbank	8½	142,50 G
Deutsche Bank	10	163,90 bzG
do. Eff.-B. Hahn 50pr.	11	— —
do. Genossensch.	8	127,00 B
do. Grundschuldbank	6½	114,75 G
do. Hyp.-Bk. (60proz.)	6¼	111,25 B
do. Nationalbank	5½	— —
Diskonto-Gesellschaft	14	217,00 bzB
Dresdener Bank	11	160,50 bzG
do. Bankverein	8	120,25 G
Geraer Bank	6	73,50 bzG
do. Hdls. Kred.-Bk.	6	— —
Gothaische Zettelbank	6	116,25 bz
do. Grund-Kredit-Bk.	0	68,50 G
do. do. junge (40pr.)	0	94,90 bzG
Hannoversche Bank	5	113,50 G
Koburg Gotha Kred.Ges.	8	97,00 G
Leipziger Kredit-Anstalt	12	200,60 G
Magdeb. Bankverein	6	116,80 bz
do. Privatbank	5⅖	111,75 B
Maklerbank Berlin	9	127,00 bz
Meining. Hyp.-B. 50pr.	5	104,25 bzB
Mitteldeutsche Kreditbk.	7	114,00 B
Nationalbk. f. Deutschl.	10	138,50 bzG
Norddeutsche Bank	12	157,20 bzB
do. Grundkreditbank	0	88,75 bz
Oester. Kredit-Anstalt	10⅝	175,90 bz
Petersb. Diskonto-Bk.	19	181,00 bz
Petersb. Int. Hdlsbk.	15	— —
Pommersche Hyp.-Bank	0	— —
Pomm. Hyp. conv. neue	—	105,00 G
Preuß. Bod.-Kred.-A.	6½	122,00 bz
do. Ctr.-Bod. (50%)	10	154,90 B
do. Hyp.-Akt.-Bank	6½	120,75 bzG
do. Hyp.-Pf.-G. 25%	8	108,50 B
do. Leihhaus	10	114,00 G
Reichsbank (3½proz.)	7	146,80 bz
Rostocker Bank	3	79,90 bz
Russische Bank f. a. H.	6⅙	84,20 bzG
Sächsische Bank	5	113,80 G
Vereinsbank Berlin	0	— —
Warschau Diskontobank	8¼	— —
Weimarische Bank konv.	8½	153,00 bz
Westfälische Bank	6½	— —
Wiener Bankverein	8	— —

Eisenbahn-Obligationen.

Berg.-Märk. III. A. 3 g	3½	97,90 B
Braunschw. Eisenb.-Pr.	4½	105,80 G
Holst. Marschb.	4	— —
Magdeb.-Wittenberge	3	87,25 G
Mainz-Ludw. gar. konv.	4	102,10 G
do. 1878er	4	102,10 G
do. 1874er	4	102,00 G
Mecklenb. Friedr. Frz.	3½	— —
Oberschles. gar. Lit. E	3½	— —
Ostpreußische Südbahn	4½	— —

Eisenbahn-Prioritäten.

Albrechtsbahn garantirt	5	92,40 G
Böhmische Nordb. Gold	4	100,60 bzG
Buschtiehrader Gold	4½	104,40 G
Dux-Bodenbach II	5	91,90 G
do. III	5	— —
Dux-Prag	5	— —
Galiz.-Karl-Ludwigsb.	4½	88,90 B
Italienische Eis.-Obl.	3	57,50 bzG
Kaschau-Oderberg	4	82,50 G
= Gold	4	98,40 B
Kronprinz-Rudolf 84	4	85,00 G
Lemberg-Czernow. IV.	4	81,10 G
Oesterr.-Frz. Stb., alte	3	85,40 bzB
do. do. 1874	3	82,20 G
do. Ergz.-Netz, neue	3	82,00 B
do. Gold-Pr.	4	100,60 G
Oesterr. Stsb. 3pr. 1885	3	79,70 G
do. Nordwestbahn	5	94,60 bz
do. 1874r. Gold-Pr.	5	108,40 G
Pilsen-Priesen	4	— —
Südöstr. Bahn (Lomb.)	3	67,90 G
do. Oblig.	5	104,90 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	89,90 bz
do. do. Gold	5	102,10 G
do. Eisb.-Silb.-Anl.	4½	87,75 bzG
Portugies. Ef.-Obl. gar.	4½	95,50 B
do. do. neue	4½	92,20 G

Iwangor.-Dombrowo	4½	102,20 bzG
Große Russische	3	81,75 G
Kozlow-Woronesch	4	94,20 bz
Kursk-Charkow-Azow	4	94,25 bz
Kursk-Kiew	4	94,75 bz
Mosco-Kursk Prior.	4	89,70 G
Mosco-Rjäsan	4	96,00 G
do. Smolensk	5	100,90 bz
Rjaschk-Morczansk	5	100,75 bz
Rybinsk-Bolog	5	97,75 G
Rjäsan-Kozlow	4	94,20 bzB
Schuja-Iwanowo	5	100,75 G
Südwestbahn	4	96,50 bzG

Transkaukasische	3	83,90 bzG
Wladikawkas gar.	4	95,90 G
Warschau-Wien	4M	97,40 bz
Zarskoe-Selo	5	94,50 G

Oeste de Minas	5	87,50 bzG
Central Pacific	6	— —
Northern Pacific I.	6	113,10 B
do. II.	6	109,90 B
do. III.	6	107,90 B

Bergwerks-Aktien.

Aachen-Höngen conv.	0	41,20 bzG
Anhalter Kohlenwerke	8	104,50 bzG
Bochumer Gußstahlfabr.	10	144,10 bz
Bonifacius	5	121,75 bzG
Braunschw. Kohlenwerke	4	— —
do. do. St.-Pr.	5	95,90 bz
Dannenbaum	10	137,00 bz
Donnersmarckhütte	3	87,80 bz
Dortm. Bergb. Lit. A.	10	96,00 bz
Dortm. U.S.-P.-A. 6%	4	84,00 bzG
Gelsenkirchener	7	177,00 bzG
Harkort Bergwerk	0	75,50 G
do. do. Pr.-A. 6%	—	177,10 bzG
Harpener Bergbau	15	195,50 bzG
Hibernia	8½	192,50 bz
Hörder Hütten conv.	1	29,00 bzG
do. do. Pr.-Akt.	5	65,50 bzG
Königs- u. Laurahütte	11	137,80 bz
Lauchhammer conv.	13	146,40 bz
Luise Tiefbau conv.	9	128,50 bzG
do. St.-Pr.	13	163,50 bzG
Magdeburger Bergwerk	9	240,25 G
Marienh. (Kotzenau)	6	79,00 G
Oberschl. Eisenb.-Bed.	6	87,50 B
do. Eisen-Ind	14	156,00 G
Phönix, Bergw. Lit. A.	6	96,00 G
do. do. Lit. B.	—	54,50 G
Pluto, Bergwerkgesellsch.	3	152,75 bzG
do. do. St.-Pr.	5	157,00 G
Riebeck Montanwerke	15	188,80 bzG
Rositzer Kohlen	5¼	87,30 bzG
Sächs.-Thür. Braunk.	9	155,50 G
Schlesische Kohlenwerke	0	61,10 bzG
do. Zinkhütten	13	184,25 bzG
Stadtberger Hütte	15	119,40 bz
Stolberger Zinkhütte	2½	67,00 bzB
do. St.-Pr. 5%	7½	128,00 bzB
Westeregeln Alkali	10	149,50 G
Westfäl. Union St.-Pr.	12	134,50 G
Wurm-Revier	7	105,00 bzG

Industrie-Aktien.

Admiralsgart. Bad cv.	4	81,50 G
Allg. Elektr.-Ges. (Edis.)	10	179,00 bzB
Anglo-Kont. Guanow	12½	159,50 bzG
Bau-Gesellschaften:		
A.-G. f. Bau-Ausf.	5	88,75 G
Berliner Neustadt	—	74,00 bzG
Passage	5½	72,60 bzG
Bazar-Gesellschaft	9½	194,00 G
Brauereien:		
Bock	1	71,40 bzB
Böhmisches Brauhaus	14	255,25 bzG
Königstadt	6	126,00 bz
Leipzig Riebeck	10	179,50 bzB
Schultheiß	16	276,00 bzG
Tivoli	4	115,90 bzG
Union	4	119,00 bzG
Berliner Lagerhof	0	91,00 bz
do. do. St.-Pr.	5	120,50 G
do. Elektr.-Werke	10	184,75 bzG
Braunschweiger Jute	6	128,00 bzG
Breslauer Oelwerke	4¾	101,60 G
Cröllwitzer Papierfabrik	8	148,00 bzB
Chemische Fabriken:		
Heinrichshall	5	107,25 G
Leopoldshall	5	90,60 bz
Schering	18	271,00 G
Staßfurte	8	132,10 B
Danziger Oelmühle	5	135,25 G
do. do St.-Pr.	5	123,00 G
Deutsche Kont.-Gas	10	169,10 G
Egestorff Salinen	6½	127,50 B
Eilenburger Kattun	3	75,00 B
Glauziger Zuckerfabrik	8⅔	115,50 bzG
Greppiner Werke	5½	100,00 B
Gummifabr. Fonrobert	4	79,25 bzG
do. Voigt u. Winde	6	138,00 bzG
do. Volpi u. Schl.	6½	106,50 G
Hildebrand'sche Mühlw.	12	148,50 G
Jeserich, Asphalt	6	110,00 B
Kaiserhof conv.	8	121,25 bzG
Körbisdorfer Zuckerfabr.	5	111,50 bzG
Maschinenfabriken:		
Anhalt. Maschinen	7	— —
Breslau (Linke)	12	172,30 bz
Chemnitzer	10	121,75 bzG
Freund conv.	13	225,50 G
Gruson-Werke	5	156,10 bzG
Hallesche	32	— —
Harkort Brücken	9	131,50 G
do. do. St.-Pr.	10	143,90 G
Hartmann	11	154,50 G
Pommersche ver.	5	83,40 G
Sächsische Stickmasch.	10	127,50 bzG
Schwartzkopff	16	273,25 bzG
Zeitzer	20	242,00 G
Nähm. Frister u. Roßm.	0	70,00 B
Neuß. Wagenbau	3	89,00 G
Norddeutsche Eiswerke	3	69,20 bzB
Norddeutscher Lloyd	11¼	140,90 bz
Rositz Zucker	7	81,00 bzG
Saline Salzungen	5	95,40 bz
Schäffer u. Walcker	8	132,50 bzG
Stralsunder Spielkarten	6½	106,25 G
Thüringer Salinen	3	78,00 bz
Transportgesellschaften:		
Kette Elbschiffahrt	2	72,30 bzG
Pferdebahn Breslau	6	134,10 G
do. Braunschweig	5	116,50 B
do. Magdeburg	10	205,00 B
do. Große Berlin	12½	249,50 bzG
do. Stettin	2	63,00 bzB
Ber. Petroleum-Prior.	—	25,75 bzG
Westfäl. Drahtindustrie	7½	97,75 bzG

Industrie-Obligationen.

Dortm. Union (rz. 110)	5	112,00 G
Gr Berliner Pferdebahn	4	101,30 bzG
Harkort Bergwerk	5	— —
Hibernia Bergw.-Ges.	4½	104,10 G
Kramsta Obl. (rz. 100)	5	101,75 B
Luise Tiefbau Obl.	4½	101,60 G
Passage, Akt.-Bauverein	4	101,10 G
Thiele-Winckler	4	— —
Westfäl. Grubenverein	5	103,25 G

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,70 bzG
Brüss. u. Antw.	100 fr.	8 T.	80,55 bz
London	1 Lstrl.	8 T.	20,31,5 bz
Paris	100 fr.	8 T.	80,50 bz
Wien öst. W.	100 fl.	8 T.	178,25 bz
Petersburg	100 SR.	3 W.	236,10 bz

Bank-Diskonto.

Berlin, Wechsel 4%, Lombard 5. Amsterdam 3½. Brüssel 3. London 3. Paris 3. Petersburg 6½. Wien 4½.

Gold, Silber u. Banknoten.

Sovereigns	20,29,5 G
Englische Banknoten	20,30,5 bzG
Napoleondor	16,15 G
Dollars	4,17,75 G
Imperials	— —
Französische Banknoten	80,75 bz
Oesterreichische Banknoten	178,35 bz
Russische Banknoten	236,65 bz

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910201027/fragment/page=0004